

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N^o 120.

Dienstag den 23. Mai

1876.

Curhaus zu Wiesbaden.

Am 4. Juli dieses Jahres feiern die **Vereinigten Staaten von Nordamerika** — den höchsten Festtag ihrer Nation — den **einhundertjährigen Gedächtnisstag der Unabhängigkeits-Erklärung**.

Seitens der unterzeichneten Direction wird auf besondere Anregung hin und in Vertretung dieses Festtages sowie der in unserer Mitte lebenden Gurgäste und Fremden amerikanischer Nationalität eine entsprechende Veranstaltung beabsichtigt. Es soll am bezeichneten Tage oder am Vortage des Festes unter Anderem ein **amerikanisches National-Fest-Concert und bengalische Beleuchtung mit Feuerwerk** dahier stattfinden.

Bei der Bedeutung, welche die Feier jenes Nationaltages für alle in unserer Stadt lebenden amerikanischen Staatsbürger hat, glaubt die unterzeichnete Direction den Versuch machen zu sollen, dieselben zu einer **gemeinsamen** Feier zu vereinigen. Auf dem Bureau der Cur-Verwaltung (Cassazimmer, Curhaus am Portal rechts) ist eine **Liste zum Einzeichnen** aufgelegt, in welche die verehrlichen Gurgäste Wiesbadens, welche sich eventuell an einem **gemeinsamen Festmahle** an diesem Tage, wie an einer **gemeinsamen Fest-Feier** dahier überhaupt zu betheiligen genügt sind, ihre Namen eintragen wollen.

Bezüglich einer etwa nothwendig werdenden Besprechung dieser Angelegenheit behält sich der Unterzeichnete eine besondere Einladung der verehrlichen Unterzeichner jener Liste vor.

Wiesbaden, im Mai 1876.

Städtische Cur-Direction.

F. Heyl.

Notizen.

Heute Dienstag den 23. Mai, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von 600 Paar Herren-, Damen- und Kinderschuhen und Stiefeln, Pantoffeln und circa 30—40 Filz- und Seidenhüten, in dem hiesigen Rathhause. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10¹/₂ Uhr:

Versteigerung von circa 26 Dgshof Rothwein, in dem Zollhof zu Viebrich. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von Wein aus der Königl. Domänen-Kellerei zu Eberbach. (S. Egl. 110.)

Nachmittags 3 Uhr:

Notarische-Versteigerung der Erben des verstorbenen Schuhmachermeisters Anton Opfermann von hier, in dem hiesigen Rathhause. (S. heut. Bl.)
Notarische- und Ackerer-Versteigerung der Erben des verstorbenen Glasermeisters August Weygandt von hier, in dem hiesigen Rathhause. (S. heut. Bl.)

Bei der morgen in dem Auktionslokale Friedrichstraße 6 stattfindenden Möbelversteigerung kommen noch

- 1 Schreibcylinderbureau (Rußbaum),
 - 1 Rauch- & Liqueurtisch (schwarz mit Gold),
 - 1 Blumentisch und 1 schwarz
 - 2 kleine Tische
- mit zum Ausgebot.

23

F. Müller, Auctionator.

Bei der heute Vormittag 9 Uhr stattfindenden Versteigerung kommen um 11 Uhr im hiesigen Rathhause 2 Oleanderbäume mit zum Ausgebot.

47

Marx & Reinemer, Auctionatoren.

Eine große Parthie
weißer Gardinen
in neuen Mustern und sehr gut
in der Wäsche zu
aussergewöhnlich billigen
Preisen
zum Verkauf gestellt.

59

M. Wolf „zur Krone“.



Nähmaschinen

für Haushaltungen und Gewerbetreibende, nur neuester und bester Construction, sehr leicht und ruhig gehend, liefere mit mehrjähriger Garantie zu äusserst billigen Preisen.

Unterricht gratis.

Auf Wunsch Ratenzahlung.

Friedrich Becker, Mechanikus,
Michelsberg 2.

Prompte Besorgung aller Reparaturen. 197

Dr. Lehr,

Städtischer Armenarzt und Specialarzt für **Hautkrankheiten**,

Ritzgasse 15.

Sprechstunden: 11—12 Uhr Vormittags.

4202

2—3 Uhr Nachmittags.

Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Krah,

195

Marktstraße 6 (am Schillerplatz).

Niederlage bei **J.B. Baur, „Pension suisse“**, (Taunusstraße 6).

Eine Grube **Dung** zu verkaufen. Näh. bei **Ph. Kürzer**, am Schiersteinerweg. 4787
 Ein neuer **Secretär** und ein Kleiderschrank (neubau-polit) preiswürdig zu verkaufen Oranienstraße 13, Parterre rechts. 4148
 Ein kleiner **Reitsattel** in zu verkaufen. Näh. Exped. 4952
 Heute Abend pünktliches Erscheinen der Gesellschaft **Fehle Nicht**. 4996

Nicht zu übersehen.

Die beiden **Schweizerinnen**, welche am Sonntag zwischen 5 und 6 Uhr durch die Curanlagen spazierten, sind freundlich geladen zum Himmelfahrtstage, aber etwas früher. 4989

Zwei Unteroffiziere.

Verloren

am Sonntag Nachmittag oder Abend ein **breit gegliedertes, goldenes Armband** von Mitte der Louisenstraße nach dem Curhause, Bierhader Felsenkeller und zurück. Abzugeben gegen angemessenen Finderlohn Louisenstraße 11. 4913

Verloren.

Auf der Wiese zwischen der Löwenherz'schen Behausung und der Beau-Site im Nerothal ist ein **Stoß** von Rhinostierhorn, der dem Besitzer als Andenken werthvoll ist, wurde verloren. Dem Wiederbringer wird eine Belohnung von zehn Mark zugesichert. 4920

Verloren eine silberne **Broche** (Eichenblatt mit Eichel) vom Kranzplatz durch die Wilhelmstraße nach dem Kassauischen Bahnhof. Dem Wiederbringer eine Belohnung Adolphstraße 1, 1 St. r. 4931

Am verfloffenen Freitag wurde von der Stadt aus bis auf die Adolphshöhe ein **Livacerod** verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei **Rutcher Karl**, Banggasse 23. 4978

Verloren.

Auf dem Wege von Nauenthal über Ober- und Niederwalluf und von da ab in der Eisenbahn bis Mainz wurde am 18. d. M. ein **Portemonnaie** mit **500 Mark** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 4964

Verloren eine **goldene Lorquette**, emailirt, mit einer goldenen Kette daran. Abzugeben gegen gute Belohnung Rheinstraße 24, Parterre. 5003

Am Sonntag Abend wurde in der Nähe des Schwalbacher Hofes eine **Enthinderuhr** verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Expedition d. Bl. Vor Ankauf wird gewarnt. 4987

Am Sonntag nach 4 Uhr wurden in den Cur-Anlagen nahe der Paulinstraße zwei mit einer grauen Kordel zusammengebundene **Schlüssel** verloren. Gegen Belohnung abzug. Dainertweg 7. 4959

Entlaufen eine junge **Dogge**, gelb und grau getigert, mit schwarzem Kopfe und weißen Abzeichen. Gelbliches Halsband. Dem Wiederbringer eine Belohnung Elisabethenstraße 8. Vor Ankauf wird gewarnt. 4912

Eine gesunde **Uhr** kann gegen Entrichtung der Insetatgebühren abgeholt werden bei **Fr. Candidus**, Webergasse 56, 1 St. 4948

Eine **Waschfrau** sucht Beschäftigung bei Privatleuten. Näheres Schwalbacherstraße 22, Hinterhaus, Dachlogis. 4984

Eine reinliche Frau sucht Monatsstelle. Näh. Webergasse 41, Döhl. 4997

Eine Verkäuferin

wird gesucht große Burgstraße 2a bei **J. Fenchel**. Anmeldungen von 2—4 Uhr Nachmittags. 4944

Ein anständiges, treues Mädchen sucht bei anständigen Leuten des Morgens Beschäftigung. Näh. Michaelsberg 30, Parterre. 4930

Eine alleinlebende Frau sucht Monatsstelle; dieselbe kann auch einer feinen bürgerlichen Küche vorstehen. Näh. Helenestraße 22. 4927

Eine reinliche, brave Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen oder Ausbühlsstelle. Näh. Schulgasse 4, Hinterhaus. 4884

Ein perfectes **Mädchen** gesucht St. 11. 4935

Ein reinliches Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Wellrichstraße 42 im Hinterhaus 4. Stod. 4988

Eine **Bäckerin** nimmt noch Privatkunden an. Näh. Helenestraße 2 im Seitenbau. Auch wird daselbst Wasche zum Bügeln angenommen. 4906

Eine reinliche Frau sucht Monatsstelle. Näh. Moritzstraße 38. 4999

Ein tüchtiges **Waschmädchen** auf gleich gesucht Taunusstraße 21 im Hinterhaus. 4970

Ein **Bügelmädchen** wird sofort gesucht Herrnmühlgasse 3, zwei Stiegen hoch. 2400

Ein Mädchen, welches im Fein-Weißzeugnähen, Ausbessern und Stopfen bewandert ist, wünscht in einem Hotel für's ganze Jahr Beschäftigung. Näh. Adolfsallee 6, Hinterh., 1 Tr. hoch. 4971

Eine Haushälterin oder Beschließerin, ein Diener suchen sofort Stellen; auch können mehrere Mädchen sofort bürgerliche Stellen erhalten. Näheres durch **G. Seib**, Nerostraße 34. 4967

Ein Mädchen, welches in der feinen bürgerlichen Küche, sowie in allen Hausarbeiten bewandert ist, sucht Stelle auf gleich. Näh. Banggasse 20, Hinterhaus, Eingang Kirchhofgasse. 4998

Gesucht zum 1. Juni ein feines Hausmädchen, zwei Mädchen in eine Kaffee-Küche, eine Spülfrau, zwei Herrschaftsdiener für hier und Mainz, ein Koch zu einer feinen Herrschaft in's Rheingau, ein Kupferputzer, ein Spülmädchen für nach Bingen durch Frau Birk, Bahnhofsstraße 10a. 30

Ein Mädchen, das etwas Kochen kann, wird zu einem kinderlosen Ehepaar gesucht. Näheres zu erfragen Mauergasse Nr. 6, eine Stiege hoch rechts. 4994

Ein junges, anständiges Mädchen vom Lande, welches Pöbe zu Kindern hat, sucht eine Stelle. Näheres Oranienstraße 6, Htrhs. 4980

Ein Mädchen für allein, das selbstständig kochen kann, wird sofort von zwei Damen gesucht. Näheres St. 13, 2 St. 4983

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit auf gleich gesucht. Näh. Expedition. 4942

Ein junges Mädchen sucht bei einer kleinen Familie Dienst. Näheres Walramstraße 29, Parterre. 4890

Ein braves Dienstmädchen gesucht von **Gustav Prinz**, Wein-essigfabrik, Schierstein a. Rh. 4887

Gesucht ein fleißiges, junges Dienstmädchen Dohheimerstraße 32, ebener Erde. 4895

Ein anständiges, gewandtes Mädchen sucht Stelle als Kammerjungfer oder Bonne zu größeren Kindern. Offerten unter L. H. 69 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 4899

Eine geborne Französin sucht Stelle als Bonne; auf Gehalt wird nicht gesehen. Es wünschen Stellen: Perfekte Kammerjungfern, perfekte Herrschafts-Röckinnen, gewandte Verkäuferinnen, gut empfohlene Bonnen, feine Hausmädchen, eine Haushälterin gelesenen Alters, Weißzeugbeschließerinnen, ein Zimmerkellner mit Sprachkenntnissen, Hotel-Zimmermädchen alle zum baldigen Eintritt, durch Frau Birk, Bahnhofsstraße 10a. 30

Gesucht

ein perfectes Zimmermädchen für ein Hotel. Näh. Exped. 4914

Für Herrschaften können nachgewiesen werden: Eine Haushälterin, 1 sehr gute Köchin, 1 Bonne, mehrere Zimmermädchen, welche nähen und bügeln können. Gesucht werden: Mädchen, welche kochen können, sowie Haus- und Küchenmädchen. Näh. durch das Stellen-Bureau von Frau **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 4946

Ein anständiges, gelesenes Mädchen vom Lande sucht Stelle, am liebsten in der Rheingegend. Gesucht werden Haus-, Zimmer- und Kinderädchen durch Frau **Ochs**, Michaelsberg 1, Thoreingang. 4928

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt und eine Herrschaftsköchin suchen sofort Stelle durch Frau **Stern**, Mauergasse 13, 1. Stod. 4997

Es suchen Stellen:

6 Mädchen, auf's Beste empfohlen, von auswärts, 4 perfekte Köchinnen, 3 feine Zimmermädchen, 2 Ladenmädchen, 5 Hotel-Zimmermädchen, 1 Haushälterin, 1 gut empfohlener Diener, sowie 1 Kinderfrau durch Frau **Dörner**, Marktplatz 8. 4986

Ein junges Mädchen zu Kindern gesucht Rheinstraße 21. 4937
 Ein braves Mädchen für die Küche gesucht Wilhelmstraße 44. 4934
 Eine Schenkamme sucht eine Stelle. Näh. Feldstraße 14, Hh. 4905
 Ein reinliches Mädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht. 4917
 Näheres Mühlgasse 2 im 2. Stod.
 Ein anständiges Mädchen wird für Nachmittags zu einem Kinde
 gesucht. Näheres Dogheimerstraße 2, 2 Stiegen hoch. 4905
 Eine zuverlässige Köchin sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft
 Stelle. Näheres Adersstraße 36. 4976
 Ein tüchtiges Hausmädchen wünscht Stelle bei einer feinen Herr-
 schaft und kann sogleich eintreten; dasselbe geht auch mit auf Reisen;
 Näh. Schulbrunnenstraße 6, 1 Stiege hoch. 4922
 Gesucht wird sogleich ein erfahrenes Hausmädchen, das mit der
 Wäsche Bescheid weiß und gute Zeugnisse hat. Zu melden Vor-
 mittags bis 11 Uhr Sonnenbergerstraße 20. 4982
Gesucht werden: Eine Bonne (französische Schweizerin),
 eine Kasseköchin zum sofortigen Eintritt, ein tüchtiges Hotelzimmer-
 mädchen, ein gut empfohlenes Stubenmädchen für auswärtig, ein-
 sage Hausmädchen, sowie Mädchen für Küchen- und Hausarbeit
 gegen hohen Lohn durch **Ritter**, Webergasse 13. 4990
 Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, in allen Zweigen
 des Hauswesens erfahren, sucht Stelle in einer ruhigen Familie.
 Näh. Frankenstraße 6 bei Herrn Engel. 4958
 Ein ordentliches, braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen
 kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht baldigst Stelle.
 Näh. Feldstraße 25, 3 Stiegen hoch. 4981
 Ein braves, harkes Mädchen sucht Stelle in einem Privathaus.
 Dasselbe versteht alle häusliche Arbeit und kann Fremde bedienen.
 Näheres durch Frau **Dörner**, Marktplatz 3. 4991

Tüchtige Decorationsmaler

gesucht Markstraße 7b. 4953
 Schreiner gesucht Walramstraße 29. 4889
 Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei Philipp
 Brühl, Schreiner, Römerberg 8. 4515
 Ein junger Mann übernimmt das Ausfahren kranker Personen.
 Näheres Steingasse 13 bei Schäfer. 4941

Ein Kellner gesucht,

welcher sogleich eintreten kann. Näh. Exped. 4995
 Ein Möbelschreiner gesucht Kirchgasse 20 im Seitenbau r. 4992
 Für einen Knaben mit sehr guter Handschrift wird eine Stelle
 als Lehrling in einem **Spezereiwaren-Geschäft** gesucht.
 Näheres bei Wittwe **Kraus**, Hochstraße 10. 4977
36,000 Mark und 18,000 Mark sind gegen gerichtliche
 Sicherheit zu 5 pCt. sofort auszuliehen. Näh. bei A. Becker,
 Kirchgasse 12. 4988
4000 fl. werden zu 5 pCt. auf gute zweite Hypothek ohne
 Waffler zu leihen gesucht. Näh. Exped. 4921
Gelder auf gute Nachhypotheken besorgt
Stern, Agent, Mauerqasse 13, 1 St. 4997

Adelheidstraße 5 ist die Parterrewohnung, bestehend aus drei
 großen Zimmern, zwei Mansarden u., zum **1. Juli** zu ver-
 mieten. 4925

Fleischstraße 23, 1 St. h., ein kl., möbl. Zimmer zu verm. 4885

Elisabethenstraße 6, Parterre,
 ein Salon, zwei Schlafzimmer mit oder ohne Küche möblirt zu
 vermieten. 4924

Ellenbogengasse 10 ist eine Mansarde zu vermieten. 4894

Rapellenstraße 2, 2 St., sind elegante, mit allen Bequem-
 lichkeiten versehene Zimmer zu vermieten. 4954

Mauergasse 8 ein möbl. Parterre-Zimmer billig zu verm. 4901

Moritzstraße 26 im Hinterhaus ist ein fr. möblirtes, kleines
 Zimmer billig zu vermieten. 4936

Louisenstraße 19 eine möbl. Wohnung, auch einzelne Zimmer
 zu vermieten. 4918

Mauergasse 13, eine Stiege hoch, ist ein möblirtes Zimmer zu
 vermieten. 4961

Mauergasse 15 ist ein Dachlogis zu vermieten. 4955

Saalgasse 22 ist ein Logis mit Schlofferwerkstätte, auch für
 Schreiner passend, auf den 1. October und eine heizbare Dach-
 lammer sogleich zu vermieten. 4974
 Schwalbacherstraße 1 ein möbl. Zimmer billig zu verm. 4947
 Schwalbacherstraße 51 ist ein kleines Dachlogis zu verm. 4972
 Ecke der Steingasse und Lehrstraße 3 ist eine schöne Wohn-
 ung von 3 Zimmern und Zubehör Wegzugs halber auf 1. Juli
 zu vermieten. 4915
 Steingasse 23 ist der 2. Stod zu vermieten. 4950

Taunusstrasse 7

eine elegante, möblirte Wohnung von 5-6 Zimmern ganz oder
 getheilt zu vermieten. 4949

Taunusstraße 13 ist ein kleines, möbl. Zimmer zu verm. 4966

Wilhelmstraße 34 ist im Nebengebäude ein Dachzimmer zu
 vermieten. 4929

Eine neu hergerichtete **große Mansardkuche** ist ohne Möbel
 an eine anständige Person sofort zu vermieten. Näheres kleine
 Schwalbacherstraße 7 im 3. Stod rechts. 2000

Ein geräumiges, **möblirtes Mansardzimmer** ist auf den
 1. Juni zu vermieten. Näh. Walramstraße 29, 3. Stod. 4892

Ein gut möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Schulbrunnenstr. 12. 4886

Zwei möblirte Zimmer zu vermieten Nerostraße 13, 1 St. h. 4979

In meinem neu erbauten Wohnhaus am Schiersteiner Weg (hinter
 dem Pulverhaus) ist ein schönes Logis (Kronstühle) auf gleich zu
 vermieten. Joseph Heun. 5001

Ein kleiner Laden mit oder ohne Wohnung ist auf 1. Juli zu ver-
 mieten Saugasse 31. 4951

Arbeiter erhalten Kost und Logis Ellenbogengasse 6. 4965

Ein Arbeiter findet Logis Heinenstraße 4, Hh., 1 St. l. 4932

Todes-Anzeige.

Allen hiesigen Freunden die schmerzliche Nachricht, daß gestern
 Abend zwischen 9 und 10 Uhr unsere liebe Mutter, Schwie-
 germutter, Großmutter und Urgroßmutter,

Sophie Klein,

Wittve des Kirchenraths **Klein**,
 in einem Alter von 75 Jahren, von ihren Leiden erlöst, zur
 ewigen Ruhe heimgegangen ist, und bitten um stille Theilnahme.
 Wiesbaden, den 22. Mai 1876.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet nächsten Mittwoch Nachmittags
 3 Uhr vom Sterbehause, Frankenstraße 5, statt. 4993

Danksagung.

Allen Denen, welche an dem Verlust unserer lieben Mutter,
 Tochter und Tante,

Wilhelmine Sollenius, geb. Schmidt,

so innigen Theil nahmen, sagen den besten Dank
 4919 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Danksagung.

Allen Denen, welche unsere nun in Gott ruhende Gattin
 und Mutter,

Elisabeth Etz, geb. Mühl,

zur letzten Ruhestätte geleiteten, sprechen wir hiermit unseren
 innigsten Dank aus.

4940 **Die trauernden Hinterbliebenen.**



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Heute Fröhe treffen wieder ein: Helgoländer Schellfische (lebend frisch), Cablian 1. Qual., sehr schöne Seezungen (Solos), billigt, Steinbutt (turbot), Lachbutt, Zander (sutak) per Pfund 80 Pfg., achter Rheinsalm ausgezeichnete Qual., Forellen, Rheinhechte, Karpfen (billigt), Aale, Schleien, ferner ganz frisch vom Fang: Maifische.

87

F. C. Hench, Hoflieferant.

Nur auf einige Tage:

Große

Ausstellung & Verkauf von Delgemälden.

Von berühmten Meistern Düsseldorfer Schule, u. A. von Raßmussen, C. Hilgers, Sübener, A. Nordgren, C. Jungheim, Schäffer, E. Volders und Anderen, sind von heute an Delgemälde im

Raden Taunusstraße 23

ausgestellt und werden für die Hälfte des realen Kunstwerthes abgegeben; es werden auch andere Gemälde in Tausch angenommen.

4968

A. Möhlen aus Düsseldorf.

Gläser für Bier, Aepfelwein und Wein

empfiehlt zu bedeutend ermäßigten Preisen

4969

M. Stillger, Häfnergasse 18.

Weckbacher's Brauerei, Mauritiust.

empfiehlt einen bürgerlichen Mittagstisch zu 45 Pfg.

Abendessen sowohl als kalte und warme Speisen bringe ich hiermit in empfehlende Erinnerung.

5000

P. Sohl, Restaurateur, Mauritiustplatz 2.

Kaisersaal in Sonnenberg.

Am Christi-Simmelfahrtstage findet Flögelunterhaltung statt, wozu freundlichst einladet A. Köhler. 4956

Häuser-Verkäufe

mit sehr gangbaren Wirtschaften, Geschäftshäuser in Mitte der Stadt mit zwei und drei Läden, sowie sehr gangbarer Bäckerei und Metzgerei mit geringen Anzahlungen zu verkaufen durch den Agenten A. Becker, Kirchgasse 12. 4958

Für Hausbesitzer

werden vom Unterzeichneten Haus-Telegraphen-Leitungen schnell und billigt angefertigt, resp. repariert. Näh. Taunusstraße Nr. 19 bei H. Gläser. Muster stehen zur Disposition. 4910

W. Lang aus Düsseldorf.

Neue Matjes-Häringe

treffen heute wieder ein bei

4898

Christian Wolff.

Handschuhe

werden schön gewaschen Webergasse 15, vormals Degen. 3161

Geld

auf Gold, Silber, Uhren, Werkzeug, Kleidungsstücke etc. wird gegeben bei W. Münz, Häfnergasse 3. 1221

Die beiden Landhäuser Schloßstraße 4 und 5 im Nerothal sind zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Nerothal 8. 11127

Haser, Kleien, Futtergerste etc. empfehlen zu billigsten Tagespreisen 2897

Marx & Wolfsohn, Neugasse 2a.

Schirme

(Sonnen- und Regenschirme) werden repariert bei Margra, Schwalbacherstraße 19. 1667

Walramstraße 17 Ranape billig zu verkaufen. 8167

Wiesbadener Casino-Gesellschaft

Samstag den 27. Mai 1. J.:

Réunion dansante

(im Promenade-Pinzug).

Anfang 8 Uhr, Ende 12 Uhr.

Vorher bei günstiger Witterung Concert im Garten von 6 Uhr anfangend.

145

Der Vorstand.

F. von Reichenau.

Lebensversicherungs- & Ersparnisbank in Stuttgart.

Der Rechenschaftsbericht pro 1875 ist erschienen und werden davon Exemplare Jedermann, der Interesse für die Bank hat, besonders aber an die Versicherten derselben, gerne und unentgeltlich abgegeben.

Die Ergebnisse sind wiederum äußerst günstig.

Die Zahl der Versicherten stieg von 24,061 Personen auf 25,640.

Die Versicherungssumme stieg

von Mt. 91,979,745 auf Mt. 102,607,621.

Die Prämieeinnahme stieg

von Mt. 3,112,897 " " 3,477,988.

Der Bankfonds stieg von " 17,196,358 " " 19,416,485.

Darunter Dividendenfonds " " 4,121,905.

Für Sterbefälle wurde bezahlt " " 1,007,728.

Ueberschuß des Jahres 1875 Mt. 1,144,795 = 39,88 % der Prämie.

An Dividenden werden ausbezahlt:

in der ersten Hälfte dieses Jahres à 37 % = Mt. 417,029.

Die " zweite " " " 38 % = " 302,849.

Die tarismäßige Prämie für eine Versicherung von 1000 Mark

auf Lebenszeit im Beitrittsalter von

vermindert sich 25 30 35 40 45 50 55 Jahren

dadurch von Mt. 22,30 24,60 27,60 32 39,10 48,70 61,80

auf " 13,83 15,25 17,11 19,84 24,24 30,19 38,19.

Zu weiterem Beitritt ladet ein

Wilhelm Auer, Hauptagent der Bank.

4957 Wiesbaden, Webergasse 32.

Samstag den 27. cr.,

Montag den 29. cr.

und

Dienstag den 30. cr.

bleibt unser Geschäftslokal Feiertage halber

geschlossen.

Gebrüder Rosenthal,

39 39 Langgasse 39.

Eine deutsche Dogge, Pracht-Exemplar, sehr wachsam, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 4699

Herrmannstraße 10 können Herren und Damen Mittagessen zu 45 Pfg. und Abendessen zu 40 Pfg. haben. 4973

The genuine English Bread white and brown, baked every day and sent to any part of the town.

474 Sydney Bakery upper corner of Röderstrasse

Die Leipziger Messe

bot uns Gelegenheit, das aus **mehreren Hundert Stück** bestehende

Kleiderstoff-Lager

eines Fabrikanten zu einem **sehr gedrückten** Preise zu erwerben und bringen wir dieses Lager, um in möglichst kürzester Zeit damit zu räumen, zu

noch nie dagewesenen, kaum die Hälfte des reellen Werthes

erreichenden Preisen zum Verkauf.

Unter vielen Artikeln heben wir ganz besonders hervor:

70 Centimetres breite	Linons écar	für Costumes & Tunique	zu 40 Pfg.	} per Meter.
60 "	"	Sommer-Poplines	" 50 "	
65 "	"	Grenadines	" 90 "	
60 "	"	einfarbige Alpacas	" 80 "	
60 "	"	gestreifte Alpacas	" 80 "	
60 "	"	gestreifte & karirte Belges in circa 50 neuen Dessins	" 75 "	
60 "	"	Taffet-Belges , gestreift & karirt, in grossartiger Auswahl	" 80 "	
60 "	"	schwarze, englische Lustres	" 70 "	
75 "	"	schwarze, englische Alpacas , sehr glanzreich	" Mk. 1.	
		etc. etc. etc.		

Ausdrücklich bemerken wir, dass **sämtliche** Artikel von **dieser Saison** und mithin **ganz neu** sind.

Für fehlerfreie Waare übernehmen wir Garantie.

Der Verkauf findet zu **streng festen**, auf jedem einzelnen Stück in **rothen** Ziffern verzeichneten Preisen statt.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

Dr. Dietrich, Bahnhofstrasse 4,
Königl. Kreis-, comm. Departements- & prakt.
Thierarzt.

Sprechstunden: 8—10 Uhr Vormittags. 1289

Oberingelheimer

rothen $\frac{3}{4}$ Liter mit Glas 1 Mark 40 Pf.
weißen Hochheimer " " 1 " 30 "
" Vorher " " 1 " 10 "

3767

bei H. Speth, Casselstraße 2.

Wer an Husten,

Brustschmerzen, Heiserkeit, Asthma, Blutspucken, Reiz im Kehlkopf u. Leidet, findet durch den Mayer'schen weißen

Brust-Syrup

sichere und schnelle Hilfe.
Sich zu haben bei

A. Schirmer, Markt 10. 535

Privat-Entbindungen.

Garantie für Discretion, höchster Comfort, solide Preise. Adresse
F. F. F. Seidelberg, Karpfengasse 4. 181

Ernestine Hartmann, Kleidermacherin, wohnt
Webergasse 56. 3458

Ludwig Scheid, Nerostrasse 15
im Hinterhause,

liefert Mineral- und Sulfwasserbäder. 129

Guss-, Eisen-, Stahl- u. Messingwaaren
zu den billigsten Tagespreisen bei

3697 Gust. Panthel, Friedrichstraße 35.

Eisschränke,

stets bestens bewährter Construction, empfiehlt

H. Wenz, Conditor — Eishandlung,
Spiegelgasse 4. 4520

Stuttgarter 120 ist ein kleiner **Küchenschrank** zu verk. 4938

Ein **Säuerhof** mit Stall ist wegen Räumung billig zu verkaufen. Näh. Grabenstraße 9. 4908

Erwiger Klee von 72 Ruthen Acker am Todtenhof ist zu verkaufen. Näh. Webergasse 44. 4896

Eine große **Wäschbütte** wird zu kaufen gesucht. Näheres Schulgasse 8. 4911

Zwei transportable **Herde**, sowie gemauerte sind zu verkaufen Wellstrasse 14. 4916

Klee von 2 Aedern, nahe der Stadt gelegen, zu verkaufen. Näh. Röderstraße 15. 4923

Ein getragener **Crep de chine-Châles** wird zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 4960

1 Morgen 16 Ruthen 76 Schuh **Acker** am Pfl.-gsweg ist anderweit zu verpachten bei

4945 Peter Seiler, Marktstraße 36.

Ein **Bärchen** vorzüglicher **Rafen** wird an gute Leute, am liebsten in ein freiliegendes Haus, verschenkt. Näh. Expedition. 4989

Ein gut erhaltener **Krankentwagen** ist zu verkaufen. Näh. Adelsbaldstraße 5, Parterre. 4926

Am **Erhebungshäuschen** auf dem Markte sind **rothe** und **gelbe Zwiebeln** per Vfd. 10 Bq. zu haben. 4902

Eine neue, große **Gundehütte** zu verkaufen. Näh. Exp. 4952

Ein mittleres **Haus** mit Hofraum in Geschäftslage zu kaufen gesucht. Unterhändler verboten. Offerten unter Chiffre S. F. No. 37 bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 4975

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

20. Mai.

Geboren: Am 17. Mai, dem Schlossergehilfen Wilhelm Rosmanitz e. L., R. Anna Catharine. — Am 18. Mai, dem Schneergehilfen Ludwig Scherer e. S. — Am 15. Mai, dem Wader Jacob Landrock Zwillinge, e. S., R. Christian Wilhelm Matthäus und e. S., R. Max Julius Friedrich. — Am 19. Mai, dem Lindergehilfen Wilhelm Wanger e. L. — Am 15. Mai, der unverehel. Margarethe Kühn e. S. — Am 19. Mai, der unverehel. Näherin Anna Lang von Rostheim bei Mainz e. S.

Aufgehoben: Der verm. Zimmergeselle Philipp Carl Bremjer von Mappersheim, A. S. Schwalbach, wohnh. dahier, und Philippine Christine Marie Catharine Ernst von hier. — Der Gärtner Nicolaus Gittingshausen von Hattenheim, A. Eltwille, wohnh. zu Weklar, früher zu Verborn wohnh., und Elisabeth Johanna Daniel von Weklar, wohnh. daselbst, früher dahier wohnhaft.

Verheiratet: Am 20. Mai, der Küfer Christian Heinrich Stuhlmann von Arnstfeld im Fürstenthum Waldeck, wohnh. dahier, und Wilhelmine Elisabeth Euler von Borgfreiheit im Fürstenthum Waldeck, bisher dahier wohnh. — Am 20. Mai, der Stebmacher Hermann Heinrich Buschmann von Mainz, wohnh. dahier, und Catharine Theiß von Bieidenstadt, A. Wehen, bisher dahier wohnh.

Für die Ueberschwemmten zu Schönebeck sind mir von Herrn Christoph Weil zu Zeilsheim 15 M. zugegangen, welches dankend bezeichne. Der Betrag ist heute dem Königl. Oberpräsidium der Provinz Sachen übermittle worden.

Wiesbaden, den 18. Mai 1876.

Der Königl. Polizei-Director.
v. Strauß.

B i t t e !

Für eine hiesige, brave Familie, welche durch Krankheit der Frau in eine äußerst bedrängte Lage versetzt ist, werden mildthätige Herren um eine kleine Beisteuer zur Linderung ihrer Noth inständigst gebeten. Die Expedition dieses Blattes ist gerne bereit, Gaben in Empfang zu nehmen und auf Wunsch nähere Auskunft zu erteilen.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 21. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Sinen)	334,88	334,72	334,88	334,66
Thermometer (Celsius)	6,6	14,6	8,4	9,86
Dampfspannung (Bar. Sin.)	1,69	1,90	2,37	1,98
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	47,2	27,6	57,0	43,93
Windrichtung u. Windstärke	D.	N.W.	N.	—
Allgemeine Himmelsansicht	f. schwach.	mäßig.	schwach.	—
Regenmenge pro □' in par. G.	völl. heiter.	völl. heiter.	heiter.	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Blender.

Musik am Kochbrunnen täglich Morgens 7 Uhr.

Kaiserliches Telegraphenamt, Marktstraße 18, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.

Kassauischer Kunstverein. Das Lokal der permanenten Kunst-Ausstellung Wilhelmstraße 20, ist täglich von Vormittags 11 bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von 10 Uhr an geöffnet.

Das Museum zu Reinhartshausen bei Erbach im Rheingau ist Montags, Mittwochs und Freitags von Vormittags 10 bis Nachmittags 6 Uhr geöffnet. Das Eintrittsgeld ist für milde Stiftungen bestimmt.

Deute Dienstag den 28. Mai.

Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.

Gewerbliche Modellschule. Nachmittags 4 Uhr: Beginn des Sommersemesters.

Kuchhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1875 geborenen Kinder, Nachmittags von 5—6 Uhr im hiesigen Rathhause.

Männer-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe. 262

Gesangverein „Liedertafel“. Abends 9 Uhr: Probe im Vereinslokale.

Königliche Schauspiele. 112. Vorstellung. (158. Vorstellung im Monnement.)

Die Verschönerung des Fiesko zu Genua. Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich v. Schiller. — Anfang 8 1/2 Uhr.

Rhein-Dampfschiffahrt. (Rhein-Düsseldorfer Gesellschaft.) Abfahrten von Biedrich: Vormittags 8. 9 1/2. („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser und König“) 9 1/2. („Gumboldt“ und „Friede“) 10 1/2. und 12 1/2. bis Köln. Nachmittags 3 1/2. bis Coblenz. Abends 6 1/2. bis Bingen. Morgens 7 1/2. und Mittags 1 1/2. bis Mannheim. Morgens 10 1/2. bis Düsseldorf und Rotterdam, Samstags bis Arnheim, Sonntags und Donnerstags bis London. — Omnibus von Wiesbaden nach Biedrich Vormittags 8 1/2. 8 1/2.

8009

Billete und nähere Auskunft auf dem Bureau bei R. Bidel, Langgasse 10.

Eilwagen.

Abgang: Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 6 Uhr nach Schwalbach (Dietz).
Nachmittags 6 Uhr nach Bechen, Kirberg, Dauborn, Idstein und Camberg.
Ankunft: Von Camberg (Idstein, Dauborn, Kirberg, Bechen) 7 Uhr 55 Min.
Vormittags, von Hahnstätten 4 Uhr 45 Min. Nachmittags, von Schwalbach 8 Uhr 55 Min. Vormittags.

Rheinische Eisenbahn.

Taunusbahn. Abfahrt: 6.25.† — 8.05.† — 9.13.† — 11.01.†
11.50.† — 2.24.† — 3.55.† — 4.52 (bis Mainz). — 5.42.† — 6.35.†
7.16.† — 7.38 (bis Mainz) und nur an Sonn- und Festtagen bis incl.
1. October). — 8.55. — 9.10. — 10.02 (beide letztere bis Mainz und
ersterer nur bis incl. 1. October).
Ankunft: 7.53. — 9.11.† — 10.33.† — 11.35.† — 1.01.† — 3.08.†
3.36 (von Mainz). — 4.31.† — 5.13.† — 6.26 (von Mainz). — 7.10.†
8.40.† — 8.48 (von Mainz). — 10.22.
Rheinbahn. Abfahrt: 5.48. — 7.40 (bis Rüdesheim). — 8.58.†
11.23. — 2.58. — 3.16 (bis Rüdesheim) und nur an Sonn- und Fest-
tagen). — 4.58. — 6.58. — 9.45 (bis Rüdesheim).
Ankunft: 7.10 (von Rüdesheim). — 9.20. — 11.06. — 2.35. — 6.38.
7.43.† — 9.05 (nur an Sonn- und Festtagen von Rüdesheim mit An-
schluß an die Taunusbahn). — 9.20 (von Rüdesheim). — 10.30.
* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Soden.

Frankfurt, 21. Mai 1876.

Gold-Course.			Wechsel-Course.	
Holl. 10 fl.-Stücke	16	Rm. 65 Pf. 6.	Amsterdam 169 45 B.	
Dukaten	9	50—55 Pf.	London 204 40 B.	
20 Franc-Stücke	16	17—21	Paris 80 90—81 5.	
Souverains	20	34—39	Wien 168 20 B.	
Imperial	16	63—68	Frankfurter Bank-Disconto 4.	
Dollars in Gold	4	16—19	Reichsbank-Disconto 3/4.	

— Am Samstag Nachmittag besuchten Ihre Königl. Hoheit Prinzessin Carl mit Ihren Königl. Hoheiten dem Landgrafen und der Landgräfin von Hessen die *Merckel'sche Kunstausstellung*.

* Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Carl begibt sich morgen Mitt-
woch zum Kurgebrauch nach Schlangenbad.

? Nach fast siebenmonatlicher Anwesenheit wird die Landgräfinlich Hessische
Familie nebst Gefolge heute Abend 6 Uhr mittelst Extrazugs unsere Stadt
wieder verlassen. Die hohen Gäste gedenken im nächsten Winter wieder in
unserer Stadt Aufenthalt zu nehmen und haben zu diesem Zweck ihre bis-
herige Wohnung gemietet.

* Herr Curdirector Heyl wurde gestern vom Landgrafen von Hessen
ein prachtvoller Ring mit werthvollen Rubinen verehrt.

? Strafkammer vom 22. Mai. Das Dienstmädchen der Frau Gräfin
Westarp, Anna Denker aus Alsfeld, hatte zu zwei verschiedenen Malen
auf den Namen ihrer Herrschaft bei der Schuhhändlerin Auer Wwe. je
ein Paar Stiefeln ohne Auftrag entnommen. Nachdem schon die Anzeige
gemacht war, hat das Mädchen die Stiefeln bezogen. Sie ist noch nicht
bestraft und wird wegen Betrugs zu 3 Wochen Gefängnis verurtheilt unter
Aufscheidung der von derselben seit dem 11. d. M. erlittenen Untersuchungs-
haft. — Philipp Jacob Georg Carl Koppenhöfer, geboren am
20. October 1854 zu Gauh, wird auf Grund des §. 140 des Strafgesetzbuches,
weil er sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres zu entziehen
gesucht hat, zu einer Geldstrafe von 180 Mark und in die Kosten des Ver-
fahrens verurtheilt, auch die Beschlagnahme des Vermögens des Angeklagten
verfügt. — Am 10. Februar cr. fuhr ein mit 5 Personen besetzter Schlitten
auf der Gasse zwischen Höchst und Soden an zwei Beamten, einem Bezirks-
geometer und einem Referendar, vorüber. Da hier nur eine Bahn war, so traten
die beiden Herren links zur Seite, und in dem Moment, als der Schlitten
an diesen vorüber war, schlug einer der Insassen, der Schreiner Wilhelm
Pfeiffer von Oberlindbach, jetzt zu Soden wohnhaft, mit der Peitsche
nach dem Genannten, außerdem wurde noch von dem Schlitten gedroht und
geschimpft. Der Angeklagte sowohl wie der Zeuge Adam Müller von
Soden wollen wegen totaler Trunkenheit von dem Vorfall nichts wissen. Die
Art und Weise, wie letzterer seine Aussage formuliert hatte, bestimmt diesen, vor
Gericht zu erklären, daß er aus dem Grund seine Aussage nicht beschwören könne
weil er betrunken gewesen wäre. Der Herr Staatsanwalt machte den Zeugen
darauf aufmerksam, daß er dann jedenfalls die Unwahrheit gesagt, und ermahnt
ihn, nun die Wahrheit zu sagen. Zeuge Müller weigert sich wiederholt, einen
Eid abzulegen, und beschließt der Gerichtshof auf den Antrag der Staats-
anwaltschaft, den Müller sofort ins Gefängnis abführen zu lassen, die Sache
auf nächsten Freitag zu vertragen, hierzu den Angeklagten zu laden und
den Zeugen vorzuführen zu lassen. — Dem Vorstandesmitglied der hier bestin-
den socialdemokratischen Arbeiterpartei, Schreiner Peter Ahrends, war
es bekannt, daß durch Erkenntnis des Königl. Amtsgerichts dahier vom 30.
October v. J. die Schließung dieses Vereins verfügt war. Trotzdem war
Ahrends an demselben Abend mit seinen Parteigenossen in dem Vereinslocal
zusammen. Nach amtsgerichtlichem Erkenntnis wurde Ahrends zu einer Geld-
strafe von 20 Mark verurtheilt. Die von demselben gegen diese Verurtheilung
eingelegte Berufung wird zurückgewiesen und ihm auch die Kosten zweiter
Instanz auferlegt. — Am 19. November v. J., Abends zwischen 11 und 12
Uhr, hielt der Kutscher Edward Fuchs von hier mit einem Droschken-
fuhrwerk vor einem Wirthshaus in der Hahnertgasse. Von einem Schuh-
mann nach seinem Fußschem befragt, konnte Fuchs dieser Aufforderung nicht
nachkommen, weil er einen solchen nicht bei sich hatte. Die Polizeidirection

erließ deshalb Strafvorfügung gegen Fuchs wegen Uebertretung des Droschken-
reglements, in welcher demselben 5 Mark Geldstrafe vorläufig festgesetzt
wurde. Auf erhobenen Widerspruch erkannte das Amtsgericht in seiner
Sitzung vom 8. Januar c. auf Freisprechung, weil der Angeklagte
begründet hatte, es sei nicht der numerirte Wagen No. 6, sondern
ein Privatwagen gewesen, den er nicht auf dem Halteplatz benutzt,
daß vielmehr die Bestellung zu dieser Fahrt in seiner Wohnung gemacht
worden sei. Die Berufung des Polizeianwalts gegen dieses freisprechende
Erkenntnis ist von demselben gerechtfertigt und steht durch die dienstherrliche
Ausgabe des Schuhmanns fest, daß Fuchs an dem fraglichen Abend eine
numerirte Droschke gefahren, und selbst wenn dies nicht der Fall sein sollte,
so hat der Kutscher doch stets seinen Fußschem nach dem Droschken-Reglement
bei sich zu führen. Aus diesem Grund mußte das amtsgerichtliche Urtheil
aufgehoben und der Angeklagte verurtheilt werden. Die polizeilich festgesetzte
Strafe wird bestätigt und demselben auch die Kosten beider Instanzen
hingewiesen.

? Der verfloßene Sonntag, der erste, welcher im Monat Mai vom
Weiter begünstigt, hatte eine Menge Menschen auswärts, besonders in die
Wälder geführt. Schon frühe Morgens begann es processionsweise und dauerte
den ganzen Tag über, noch spät in der Nacht sah man die Waldbesucher
schaarenweise zurückkehren. Die Pferdebahn hat sich hierbei als ein noth-
wendiger Factor rascher Erreichung der Waldpartien erwiesen und war
während des ganzen Tages äußerst frequent.

? Im Laufe der letzten Tage der vorigen Woche sind wieder bedeutende
Diebstähle hier ausgeführt worden, unter anderen zwei in einem und dem-
selben Hause in der Parkstraße. weiter ein versuchter Diebstahl in der Moritz-
straße und desgleichen einer am Samstag in dem v. Canstein'schen Ge-
bäude mittelst Einsteigens, wobei sich der Dieb einer Leiter bediente. Weiter
sind folgende Diebstähle zur Kenntniß der Polizei-Direction gelangt: Aus
einem Hause in der Kapellenstraße wurden verschiedene Kleidungsstücke, aus
einem Hause in der Adlerstraße zwei Ringe, eine Uhrkette mit Medaillon
und am Sonntag Mittag einer Frau in der Steingasse die Ledertasche,
30—40 Mark enthaltend, sammt der Schublade gestohlen. Letztere fand man
unter dem Thorbogen eines Hauses in der Krosstraße, die vermutlich von
einem Frauenzimmer dorthin gestellt worden ist, selbstverständlich ohne
Inhalt vor.

? (Verhaftet.) Die wegen Betrugs steckbrieflich verfolgte Caroline
Diesenbach von L.-Schwalbach ist gestern hier ergriffen worden.

? Der Local-Gewerbeverein hat wieder ein Jahr lobenswerther
Thätigkeit zurückgelegt. Aus dem in der Generalversammlung am
20. d. M. erstatteten Geschäftsbericht ist zu entnehmen, daß dormalen die
Mitgliederzahl auf 642 gestiegen ist. Im Ganzen haben im verfloßenen
Jahre 504 Schüler die verschiedenen Lehrfächer besucht. Im System des
Unterrichts ist keine Veränderung vorgekommen, nur erachtet es der Vorstand
für zweckmäßig, bei vorgeschrittenen Schülern im Freihandzeichnen mehr das
Zeichnen nach Körpern und nach Gypsmodellen zu cultiviren, indem dadurch
der Zeichenunterricht erst practischen Werth für das Leben erhält und auch
die Schüler hierdurch eine gründlichere Anschauung und Behandlung von
Licht und Schatten sich erwerben. Was die Zeichenanstalt anlangt, welche
von Mädchen und jungen Damen besucht wird, so ist hier eine stete Zunahme
von Schülerinnen zu verzeichnen, trotzdem der Vorstand sich genöthigt sah,
das Honorar zu erhöhen. Zur besonderen Genugthuung und als Anerkennung
der Leistungen dieser Anstalt wird mitgeteilt, daß vor einigen Tagen eine
Schülerin, welche die Schule von Anfang an besuchte, sich im Zeichnen sonent
ausbildete, daß dieselbe nach abgelegter Prüfung als Zeichenlehrerin an einer
städtischen Töchter Schule in Köln mit einem ansehnlichen Gehalt und Pensions-
berechtigung angestellt wurde. Der Unterricht an den Anstalten wurde er-
theilt: 1) an der Sonntagsschule von 6 Lehrern, 1 Architekten und
2 Malern; 2) an der Abendzeichenschule von 7 Lehrern; 3) die Wochen-
zeichenschule und Zeichenschule für Mädchen wurde von Herrn Maler Brenner
und 4) die Modellschule von Herrn Bildhauer Berg geleitet. Der Verein
kann auch für das abgelaufene Jahr den Herren Lehrern das Zeugnis nicht
verleihen, daß sie mit allem Fleiß den Vorstand nach jeder Richtung unter-
stützten und statiet derselbe hiermit öffentlich seinen Dank ab. Die Be-
mühungen, zu einem eigenen Gebäude für die Schüler zu gelangen, haben
zu keinem Resultat geführt und glaubte man auch gegenwärtig von einer
Betreibung dieser Angelegenheit absehen zu sollen, da, wie bekannt sein dürfte,
die Stadtgemeinde unter den jetzigen Verhältnissen nicht in der Lage ist,
den Neubau einer Gewerbeschule ausführen zu können. In Bezug auf die
neulich stattgehabte Ausstellung von Lehrplänen ist zu vermerken, daß
sich diese seitens Sachverständiger großer Anerkennung erfreute. Wenn man
auch eine größere Betheiligung seitens des hiesigen Publikums erwartet
hätte, so ist der Vorstand in dieser Enttäuschung dadurch erfreut worden,
daß die Frau Großherzogin von Baden, welche auch im verwichenen
Jahre Einsicht von den Zeichenanstalten nahm, es nicht verschmähte,
auch dieses Jahr der Ausstellung einen Besuch zu widmen und sich über die
erzielten Resultate, namentlich auch diejenigen aus der Mädchenzeichenschule,
in günstigem Sinne äußerten. In Gemeinschaft mit dem Verein für Volks-
bildung hat der Gewerbeverein im verfloßenen Winter wieder eine Anzahl
von populären Vorträgen arrangirt, und haben dieselben noch in keinem
Winter eine solche allgemeine Theilnahme gefunden, wie diesmal; bei ein-
zelnen Vorträgen war sogar das Local überfüllt. An Vorträgen wurden abge-
halten: Von Herrn Doctor Welter über Elfaß in geographischer, historischer
und politischer Beziehung (zwei Vorträge); von Herrn Resident Müller
über Testaments- und Intestaterbfolge (zwei Vorträge); von Herrn J. Schulz

*) Ist bereits im Druck erschienen.

D. Red.

über die Gegenstände innerhalb der socialpolitischen und volkswirtschaftlichen Bestrebungen unserer Zeit; von Herrn Dr. Hartmann über Krankheiten und Krankheitsursachen (zwei Vorträge); von Herrn Dr. Lehr über die Beziehungen der Luft zur menschlichen Gesundheit; von Herrn Lehrer Ad. Schmidt über griechische und römische Säulenordnungen; von Herrn Dr. J. Oppermann über die Beschwerden und Gefahren des Reisens im Mittelalter. Ueber die Finanzlage des Vereins wird mitgeteilt, daß sich auch dieser Zweig der Verwaltung günstig gestaltet (Ueberschuß 9482 Mark). Durch die Erhöhung der Mitgliederbeiträge vom 1. Juli d. J. ab ist es nicht allein möglich gewesen, sämtliche vorstehenden Ausgaben, auch namentlich die nicht unbedeutenden für die Ausstellung und Prämierung der Schüler, zu bestreiten, sondern auch für unvorhergesehene Fälle eine mäßige Summe zu reserviren, und endlich ist es auch nach wiederholten Bemühungen gelungen, den Communalantrag unseres Bezirks zu einer Beisteuer für die Schulen zu bewegen. In Gemeinschaft mit der Unterstützung des Staates resp. des Centralvorstandes des Gewerbevereins und der städtischen Behörden wird für die Folge der Verein mit ausreichenden Mitteln versehen sein. Zur Prüfung der 1876er Rechnung wurden hierauf die Herren Architect Straßburger, Bürgermeisterei-Secretär Spitz, Bezirksgeometer Baldus, Mechanikus Schmidt und Schreiner Kistling gewählt und das Budget pro 1877 genehmigt. Zum vierten Punkt der Tagesordnung übergehend (Neuwahl des Vorstandes betreffend), ergab sich folgendes Resultat: Herr Chr. Saab wurde zum Vorsitzenden, Herr Fack zum Schriftführer und Herr Conservator Schmidt zum Cassirer, sodann die Herren Tapeziter Berger, Baumeister Däne, Schneider Knefel, Schreiner Koch, Oberlehrer Lang, Buchhändler Limbarch, Schreiner Löw, Kaminseger Meier, Stadtvorsteher Koder, Branddirektor Scheurer, Schlosser Schott und Uhrmacher Wagner gewählt. Es kam hierbei zur Sprache, ob es nicht praktisch sei, den Vorstand auf 3 Jahre zu wählen und jedes Jahr nur eine Ergänzungswahl vorzunehmen. Der Vorstand wird diesen Antrag einer Beratung unterziehen. Für die General-Versammlung des nassauischen Gewerbevereins in Diez wurde die Abwesenheit von 6 Abgeordneten beschlossen und hierzu die Herren Saab, Koder, Limbarch, Koch, Bonhausen und Scheurer ermächtigt. Anträge zu dieser Versammlung wurden hier nicht gestellt, dagegen kamen die von auswärtigen Vereinen gestellten Anträge zur Berathung. Hiermit war die Tagesordnung erschöpft und die Versammlung von dem Herrn Vorsitzenden für geschlossen erklärt.

Wiesbaden, 22. Mai. Vom 23. bis 25 d. M. tagt dahier der Verein von Lehrern an den höheren Schulen der Provinz Hessen-Nassau und des Fürstenthums Waldeck und wird die Cur-Direction auf diese Veranlassung hin bei entsprechender Bitterung am Mittwoch Abend dieser Woche ein Doppel-Concert in Gurgarten und eine bengalische Beleuchtung des großen Weibers und der Fontaine veranstalten.

Vorgestern fand unter zahlreicher Theilnahme hiesiger Einwohner das Turnen des Turnvereins statt. Die Feier wurde durch Ordnungsgelänge und Freilübungen, eröffnet an welche das Turnen in Riegen sich angeschlossen und ein halbstündiges Kletterturnen folgte. Die vorgeschriebenen Uebungen wurden, wie fast immer, glatt und sauber ausgeführt. Zu wünschen wäre nur, daß der Verein bei späteren Festlichkeiten den eigentlichen Turnplatz selbst vom Publikum freihalte, es würde dadurch dem letzteren ein besserer Ueberblick gewonnen und die Turner während des Turnens nicht belästigt. Für sonstige Unterhaltung hatte der Verein durch Musik und Gesangs-Vorträge gesorgt, wobei sich Jung und Alt durch Tanz u. s. w. amüsierte und dann den Heimmarich am Abend antrat.

S. (Entwendet.) Am Sonntag Morgen wurden aus einem Hause in der Moritzstraße 9 Mark 50 Pfg., sowie 1 Paar goldene Ohringe und Manschettenknöpfe, welche in einer Kommode aufbewahrt waren, entwendet.

Am Sonntag war die ganze Atmosphäre mit einem ziemlich intensiven Höhenrauch angefüllt. Wann wird endlich die Unsitte des Moorbrandens abgestellt werden?

Der Besizer des unlängst durch Explosion des Dampfkessels heimgegesuchten Rhein-Dampfschiffes „Louise“, Peter Bähr in Bingen, ist wegen dieses Vorfalles seit dem 12. d. M. in Haft genommen worden.

Fremden-Verkehr laut Adelsliste: 17,130 Personen.

(Wetter-Prophezeiung.) Zu dieser Woche wird zunächst größtentheils klarer Himmel statthaben, dann wird stärkerer Südwestwind dichtere Himmelsbewölkung und bei Fortschreitung zu Nordwestwind Regen verurursachen.

(Postanweisungsverkehr mit den niederländischen Besitzungen in Ostindien.) Nach den niederländischen Besitzungen in Ostindien können vom 1. Juni ab durch die deutschen Postanstalten Zahlungen bis zum Betrage von 150 Gulden Niederländisch im Wege der Postanweisung vermittelt werden. Die Einzahlung erfolgt bei den deutschen Postanstalten auf ein gewöhnliches Postanweisungs-Formular. Der Absender hat darin den Betrag, unter Abänderung des betreffenden Vordruckes, in niederländischer Währung anzugeben; die Umrechnung in die Reichswährung erfolgt durch die Auslieferungs-Postanstalt. Außer der genauen Bezeichnung des Empfängers und dessen Wohnorts muß die Postanweisung den deutlichen Vermerk „Niederländisch-Indien“ in der Anschrift tragen. Dagegen darf der Abschnitt weitere Angaben als die Angabe des Geldbetrages und des Namens und Wohnorts des Absenders, nicht enthalten und insbesondere zu irgend welcher Mittheilung nicht benutzt werden. Die thunlichst in Marken zu frankirende Gesamtgebühre für Postanweisungen der in Rede stehenden Art beträgt 40 Pf. für je 20 Mk. oder einen Theil von 20 Mk. des eingezahlten Betrages, mindestens aber 50 Pf.

(Postanweisungsverkehr mit Italien.) Vom 1. Juni ab können zwischen Deutschland und Italien Zahlungen im Wege der Postanweisung bis zum Einzelbetrage von 375 Franken (bist wie bisher von 200 Franken) vermittelt werden. Die Gebühre für Postanweisungen nach Italien beträgt bei Summen bis 100 Franken 40 Pfg., über 100 bis 200 Franken 80 Pfg., über 200 bis 300 Franken 1 Mark 20 Pfg., über 300 bis 375 Franken 1 Mark 60 Pfg.

Rüdesheim, 18. Mai. Die heute im „Hotel Jung“ abgehaltene Weinverkostung aus den Kellern der Freiherren von Rittersheim Familie lieferte den Beweis, daß bei einer gewissenhaften Bedienung der Weinberge, sorgfältigen Lese und ausgezeichneten Kellerbehandlung trotz der allgemeinen Klage über Geschäftsfälle wirklich gute und seine Reine stets noch hoch im Preise stehen. Es wurden verkauft 2 1/2 Stüd 1873r Riedlicher für 4180 Mk., im Durchschnitt per St. 1672 Mk., 2 1/2 St. 1873r Rüdesheimer für 6190 Mk., im Durchschnitt per St. 2476 Mk., 1/4 St. 1872r Riedlicher 670 Mk., 2 1/2 St. 1872r Rüdesheimer für 7900 Mk., im Durchschnitt 3160 Mk., per St., 8 1/2 Stüd 1764r Riedlicher für 21,740 Mk., im Durchschnitt per St. 2657 Mk., 8 1/2 Stüd 1874r Rüdesheimer für 30,950 Mk., im Durchschnitt per Stüd 3641 Mk. Im Ganzen wurden erlöst 71,630 Mk.

Frankfurt a. M., 21. Mai. (Wöchentliche Börsenbericht.) Die gegen Ende der Vorwoche eingetretene matte Stimmung überdauert sich auch auf das dieswöchentliche Geschäft und die Börse wurde fast anhaltend von ihr beherrscht. Neue beunruhigende Nachrichten lagen zwar nicht vor, aber unser Publikum zeigt sich ängstlich, und aller Wahrscheinlichkeit nach wird das Vertrauen nicht eher zurückkehren, als bis die Speculationen-Versuche der europäischen Mächte zu einem Resultat geführt haben, oder wenigstens ein solches in Aussicht stellen. Unter diesen Umständen kann es nicht Wunder nehmen, daß unsere so günstigen Geldverhältnisse keinen wesentlichen Einfluß auf die Börse ausüben, sowie daß auch die Ermäßigung des Discontosages von Seiten der Reichsbank — welcher Maßregel auch die Frankfurter Bank, sowie unsere übrigen Discontoinstitute Folge leisteten — unbeachtet blieb. Von Bedeutung aber ist diese Maßregel insofern, als die frühere preussische Bank principieell nie unter 4 pCt. discontirte, während die Reichsbank schon jetzt nach kurzer Zeit ihres Bestehens dieses Princip umstößt. Künftighin wird somit auch die geschäftstreibende Welt von den günstigen Geldverhältnissen profitieren, indem sie sich die nöthigen Geldmittel zu einem billigeren Zinssatz beschaffen können, während bis jetzt fast ausschließlich nur die der Börse näher stehenden Kreise aus dem billigen Geldstand Nutzen zu ziehen wußten. Von Speculationseffecten hielten Credit-Actien und Staatsbahnen in ihren Bewegungen ziemlich gleichen Schritt, und schloßen dieselben nach mehrfachen Schwankungen zu ihren fast niedrigsten Courfen der Woche mit einer Einbuße von je 5 fl. Lombarden lagen sehr matt und variirten zwischen 65 und 68, um von ihrem Rückgang nur 8 fl. wieder einzuholen. Auf dem Anlagemarkt erseuen sich nur unsere solidesten Staatsfonds größerer Kaufkraft. So sind deutsche Obligationen anhaltend sehr gesucht und wurden dieselben zum Theil etwas besser bezahlt. Auch Amerikaner sind sehr fest und notiren Bruchtheile höher. Dagegen waren österreichische Renten matt und etwas billiger, sowie sich auch ungarische Schatzbons rückwärts bewegten. Von Loosen wurden 1854er, 1860er und Ungarlosee billiger abgegeben, während sich deutsche Gattungen gut behaupteten. Oesterreichische Silber-Prioritäten sind vernachlässigt und notiren theilweise niedriger. Von Gold-Prioritäten wurden Staatsbahnen besser bezahlt, während sich Lombardische weiter rückwärts bewegten. Nordwest-Gold-Obligations zu unveränderten Courfen in guter Nachfrage. Deutsche Bahnen wenig verändert. Für österreichische Devisen herrschte einige Verfall und erlitten die meisten Gattungen kleine Courseinbußen. Als fest sind nur Galizier und Böhmern hervorzuheben. Von Banken haben Reichsbank-Actien neuerdings 2 pCt. eingebüßt. Abgesehen von der oben erwähnten Discontormäßigung bleibt auch der Umstand, daß die Reichsbank momentan über zwölft Baarmittel verfügt, auf die Coursentwicklung ihrer Actien nicht ohne Einfluß. Auch Wiener Bank-Actien lagen wieder matt und gaben weitere 12 fl. nach. Für die übrigen Banken herrschte eher eine etwas bessere Stimmung und erzielten dieselben theilweise kleine Anwesen. Devisen wenig verändert. Wien und London etwas besser. Francs-Wchsel dagegen schwächer.

(Eine neue Banknotenform.) Karl Berger, Hauptcassier der Reichsbank, hat den Gedanken angeregt, bei Herstellung neuer Banknoten von der bisherigen Zeichnungsart abzugehen und die Note so zu schreiben und zu zeichnen, daß sie als Doppelnote erscheint, das heißt, daß sie von unten oder oben betrachtet, sich gleich präsentirt, während herkömmlich alle bis jetzt in Gebrauch stehenden Geldnoten bei der Sortirung erst zurecht gelegt werden müssen. Dieser Vorschlag hat viel Practisches; er läßt das Durchschlagen dieser Wertpapiere entbehrlich erscheinen, erspart somit den Cassirern überflüssige Arbeit und erleichtert überdies das Erkennen gefälschter Noten. Herr K. Berger hat in einer Denkschrift dieses sein Project des Näheren beleuchtet.

Die „Niedsch. Ztg.“ schreibt aus Orlitz: Ein etwa 17 Jahre altes Mädchen beging am Sonnabend die Unvorsichtigkeit, Petroleum direct aus der Flasche in das Feuer einer Petroleum-Kochmaschine zu gießen. Natürlich theilte sich die Flamme sofort dem Petroleum in der Flasche mit, diese explodirte und überschüttete das Mädchen mit brennendem Petroleum, so daß sämtliche Kleider desselben sofort in hellen Flammen standen. In Todesangst lief das Mädchen mit den brennenden Kleidern auf den Hof und schrie dadurch die Flammen nur umso mehr an, so daß, als dieselbe herbeikam und das Feuer gedämpft wurde, die Unglückliche über und über verbrannt war.

Submiffion.

Die Ausführung von Schreiner-, Glaser- und Schlofferarbeiten Renobirung der beiden Läden mit Nebenräumen zc. im Ostheil neuen Colonnade am Turthause soll im Wege der öffentlichen Submiffion vergeben werden. Hierauf Reflectirende wollen ihre Offerten bis zum Submiffionstermin Freitag den 26. d. Mts. mittags 11 Uhr auf dem Stadtbauamte, Zimmer Nr. 31, abgeben, woselbst auch die speciellen Bedingungen und Auszüge aus Kostenanschläge eingesehen werden können.
Wiesbaden, den 20. Mai 1876. Der Stadtbauamtsmeister. Schulz.

Submiffion.

Die Ausführung der Länherarbeiten zur Renobirung der beiden Läden mit Nebenräumen zc. im Ostheil der neuen Colonnade am Turthause soll im Wege der öffentlichen Submiffion vergeben werden. Hierauf Reflectirende wollen ihre Offerten bis zum Submiffions-termin, Freitag den 26. d. Mts. Vormittags 11½ Uhr auf dem Stadtbauamte, Zimmer Nr. 31, abgeben, woselbst auch die speciellen Bedingungen und Auszüge aus dem Kostenanschläge eingesehen werden können.
Wiesbaden, den 20. Mai 1876. Der Stadtbauamtsmeister. Schulz.

Feuerwehr.

Zubringer-Compagnie.

Die älteren Mannschaften dieser Abtheilung, sowie die neu zugehörigen Mitglieder des Kriegervereins „Germania“ werden hierdurch zu einer Versammlung auf Dienstag den 23. d. M. Abends 8½ Uhr in die „Munderhöhle“ eingeladen.
Tagesordnung: 1) Organisation der Abtheilung. 2) Ein- und Ausmarsch der Mannschaften. 3) Neuwahl der Führer. 4) Sonstige Angelegenheiten.
Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet
Wiesbaden, 20. Mai 1876. Der Brand-Director. Scheurer.

Dienstag den 23. Mai Vormittags 10½ Uhr werden im Zollhof zu Biedrich ca. 26 Orbst Rothwein älterer Jahrgänge versteigert. Proben vor der Versteigerung, sowie durch
N. Schmölde & Söhne.

Eiserne Garten- & Balkonmöbel

fertigt in großer Auswahl zu Fabrikpreisen
J. Zintgraff,
Eisengießerei & Maschinenfabrik.

Corsetten in großer Auswahl von 86 Pfg. an bis zu den feinsten bei
Geschw. Nehren, Goldgasse 12.

Ruhrkohlen

besten Qualität, 20 Str. zu 19 Mt., über die Stadtwaage franco Haus, empfiehlt
Carl Henrich, Biedrich. 3331

Flaschenbier-Verkauf

von Brühl, Steingasse 28. Dasselbe wird auf Wunsch frei in's Haus geliefert. 4547

Kochapparate

in reicher Auswahl und bester Construction empfiehlt
Fr. Sommer Wwe., Ellenbogengasse 6.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federreinigen in und außer dem Hause.
Lina Löffler, Steingasse 5. 399

Ein kleines Landhaus mit schönem Obstgarten und allen Bequemlichkeiten ist zu verk. oder zu verm. Rath. Exped. 3146

Pariser Firma.

4908

Ausverkauf. — 33 pCt. Rabatt.

Orfeyrerie, Bijouterie und Uhrketten jeder Art, nur prima Waaren, werden zu noch nie dagewesenen spottbilligen Preisen abgegeben. Tafel-Bestecke, gut versilbert, von 4 Thlr. an; Kaffee-Löffel von 2 Thlr. an per Dutzend.

Schluss Mittwoch Abend 24. Mai
gr. Burgstrasse 7, Saal Parterre.
On parle Française. English spoken.

Eröffnung der Milch-Cur.

Frische Kuh- und Ziegenmilch wird Morgens von 6 bis 8 Uhr und Nachmittags von 4 bis 7 Uhr in der Cur-Anstalt Beau-Site verabreicht. Um geneigten Zuspruch der Herren Aerzte und des Publikums bittet ergebenst
Joh. Sutter, Molkenbereiter aus Appenzell.

4897

Avis für Damen!

Damenkleider aller Art werden unter reeller und schneller Bedienung angefertigt.
Ph. Diefenbach, Mehrgasse 21.

4892

Drabtflechterei

aller Art für Fühner- und Vogelhäuser, Kellersenster, Glasdächer, Comptoir-Abfälle und Durchwürfe, sowie das Heberziehen und Reparieren der Speise-schränke, Saar- und Drabtflebe wird schnell und billig besorgt bei
Carl Döring, Goldgasse 16.

Sämmtliche Sorten Flaschen

und Wirthschaftsartikel (geädte Bier- und Weingläser) empfiehlt zu billigsten Preisen
Osw. Reisleger, Glas- und Porzellanhandlung,

4680 Kirchgasse 30, nahe der Runggasse.

Eiserne Garten- & Balkon-Möbel

in großer Auswahl empfiehlt
Fr. Knauer, Neugasse 9.

Antiquitäten

und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
N. Hess, alte Colonnade 44.

Gold

auf Gold, Silber, Uhren, Werkzeug, Betten u. Kleider.
Frau Kaiser, Kirchhofsgasse 5. 11924

Zeitungs-Maculatur

kauft
Carl Schulze, Neugasse 11. 430

Herrnkleider werden reparirt und chemisch ge-
reutigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.
W. Hack, Döhrnergasse 9.

161

Eisenschran

Ein elegantes Herrschafts-Haus, Südseite, Elisabeth-
straße, mit geräumigem hübschem Garten, ist unter günstigen Be-
dingungen zu verkaufen. Dasselbe eignet sich auch zu feinem
Hôtel garni. Franco-Offerten unter A. C. 47 besorgt die
Expedition d. Bl. 4562

Sauerkraut per Pfd. 10 Pfg. zu haben Faulbrunnenstr. 10, Part.

Pfandbrief-Verloosung der Frankfurter Hypothekenbank.

Bei der heute vor Notar und Zeugen stattgefundenen Verloosung 4%iger, 4 1/2%iger und 5%iger Pfandbriefe der Frankfurter Hypothekenbank sind nachbezeichnete Stücke zur Rückzahlung herausgekommen:

a) 4%ige Serie I.

vom Jahrgang 1863.

- Lit. A. à fl. 1000. No. 91.
" B. " fl. 500. No. 322. 358. 792.
" C. " fl. 100. No. 46. 230. 259. 382. 454.

b) 4 1/2%ige Serie II.

vom Jahrgang 1864.

- Lit. A. à fl. 1000. No. 339. 416.
" B. " fl. 500. No. 253. 605. 610. 758. 843.
" C. " fl. 100. No. 279. 366. 417. 781. 1804.

vom Jahrgang 1865.

- Lit. A. à fl. 1000. No. 43. 223.
" B. " fl. 500. No. 359. 454. 875. 880.
" C. " fl. 100. No. 52. 60. 74. 88. 89. 107. 552. 588. 867. 891.

c) 5%ige Serie III.

vom Jahrgang 1865.

- Lit. A. à fl. 1000. No. 4. 19.
" B. " fl. 500. No. 3. 34. 40. 64. 70.
" C. " fl. 100. No. 27. 63. 71. 76. 85.

vom Jahrgang 1866.

- Lit. A. à fl. 1000. No. 32. 38. 77. 86. 92. 94. 95. 96. 104. 154. 155. 159. 161. 162. 170. 171. 209. 216. 220. 227.
" B. " fl. 500. No. 25. 30. 31. 34. 35. 40. 51. 54. 66. 79. 99. 111. 112. 113. 117. 126.
" C. " fl. 100. No. 3. 53. 59. 66. 80. 89. 104. 166. 172. 204. 211. 249. 288. 293. 300. 328. 370. 398. 426. 497.

vom Jahrgang 1868.

- Lit. A. à fl. 1000. No. 111. 120. 149. 150. 153. 156. 157. 159. 169. 180. 183. 186. 187. 193. 197. 198. 202. 204. 214. 215. 226. 233. 240. 244. 249.

vom Jahrgang 1871.

- Lit. A. à fl. 1000. No. 6. 34. 59. 105. 186. 239. 273. 308. 332. 342.
" B. " fl. 500. No. 18. 40. 43. 61. 102. 114. 120. 155. 160. 182. 189. 259. 272. 280.
" C. " fl. 100. No. 9. 22. 45. 168. 197. 225. 229. 242. 306. 444.

Die Verzinsung dieser Pfandbriefe hört mit dem 1. Juli 1876 auf und können die betreffenden Beträge von heute an mit Zinsberechnung bis zum Einlösungstage

- 1) bei unserer Cassa (am Salzhaus No. 4),
 - 2) bei dem Banthaus Münzel & Co. in Wiesbaden,
 - 3) bei den sonstigen auf den Coupons bezeichneten Stellen
- gegen Aushändigung der Pfandbrief-Urkunden mit den noch nicht fälligen Coupons und dem Talon erhoben werden.

Den Inhabern der vorstehend verloosten Pfandbriefe bleibt es anheimgestellt, dieselben bis zum Einlösungstermin gegen 5%ige zum Nominatwerth oder 4 1/2%ige unter Vorauszahlung von 4 % umzutauschen.

Ausgelost und noch nicht zur Zahlung präsentirt sind folgende Pfandbriefe:

4%ige vom Jahrgang 1863.

- Lit. B. à fl. 500. No. 234.
" C. " fl. 100. No. 22. 185. 198. 397. 473. 716. 761.

4 1/2%ige vom Jahrgang 1863.

- Lit. A. à fl. 1000. No. 72.
" B. " fl. 500. No. 50. 289. 493.
" C. " fl. 100. No. 812.

vom Jahrgang 1864.

- Lit. C. à fl. 100. No. 308. 964.

5%ige vom Jahrgang 1866.

- Lit. B. à fl. 500. No. 56.
" C. " fl. 100. No. 269. 427.

vom Jahrgang 1867.

- Lit. C. à fl. 100. No. 2. 13. 14. 29. 60. 72. 74. 75. 81.

vom Jahrgang 1869.

- Lit. A. à fl. 1000. No. 415. 543.
" B. " fl. 500. No. 166. 304.
" C. " fl. 100. No. 58. 124. 125. 194. 343. 388. 461. 462.

vom Jahrgang 1871.

- Lit. A. à fl. 1000. No. 327.
" B. " fl. 500. No. 49. 187. 218. 255. 271. 281.
" C. " fl. 100. No. 26. 65. 106. 176. 198. 244. 322. 330. 378. 403. 408.

Frankfurt a. M., den 23. März 1876.

Die Direction.

4891 Dr. L. Ohlenschläger.

Dr. Mossa, homöopathischer Arzt

Badhaus zum goldenen Brunnen, Langgasse.

Sprechstunden: Morgens 9—10, Nachmittags 2—4 Uhr.

Bei bevorstehender Bade-Saison erlaube mein neu hergerichteter

Badhaus zum goldenen Brunnen

dem geehrten Publikum bestens zu empfehlen.

Eigene warme Quelle im Hause selbst. — Aufmerksamkeit Bedienung. — Billige Preise.

3281 Der Besitzer: Simon Ullmann.

Berliner flora!

Ziehung 15. Juni.

Die Gewinne bestehen in massiv silbernen Tafelservicen mit Blumengarnitur, kompletten Equipagen, Mobilarien, Concertflügeln u. u. und repräsentiren einen Gesamtwert von 245,000 Mark.

Loose à 3 Mark zu haben bei

100 W. Speth, Langgasse 27 in Wiesbaden.

Frau Anna Hescher, Nerostrasse No. 11a,

empfiehlt ihre richtige, amerikanische Glanz- & Feinwäscherei. Spitzen, Kragen, Manschetten, sowie Herren- und weiße wollene Wäsche werden wie neu hergestellt.

Fußbodenlack

in heller und dunkler Farbe, sofort trocknend, sowie alle übrigen zum Aufstreichen der Fußböden dienenden Artikel empfiehlt sammtlich in bester Qualität die Material- und Farbwaren-Fabrik von Eduard Brecher, vorm. Gb. Schellenberg, Neugasse 2a.

Kommoden, Küchenschränke und Bettstellen zu verkaufen, Saalgasse 16.

Die Dampf-Kaffee-Brennerei

von

A. Zuntz sel. Wwe. in Bonn

empfiehlt ihren durch Kraft und Aroma weit renommirten,
eigener Methode

gebraunten Java-Kaffee

I. Qualität Mark 1,80 per Pfund.

II. " " 1,70 " "

Niederlagen in Wiesbaden bei den Herren Aug. Engel,
Lunusstraße, M. Forst, Lannusstraße, und bei Fräulein
Karg. Wolff, Webergasse. 384

Patent. Erfolg garantiert! Patent.

A. Bruchhold's metallfreier, wetterfester und
wasserdichter Patentanstrich nebst Trocken-Präparat.Es ist unübertrefflich anerkannt, einziges Mittel zur Trockenlegung von
Mauern, Dämmen u. und wird auf Holz, Eisen, Mauerwerk u.
angewendet. — Das Trocken-Präparat ist sehr wichtig bei Cement-arbeiten, welche Oelfarben erhalten sollen, frischen Verputz rasch zu
trocknen. Jean Schmidt, General-Vertreter, Darmstadt. 4012Nähere Auskunft und Prospectus ertheilt gern der alleinige Vertreter
in Wiesbaden und Umgegend Herr J. Rehbock in Wiesbaden.

Gelbe Fußbodenlack-Farbe

(Biebricher Lack),

in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich aner-
kannte gelbe Fußbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der
Fußbodenlack, der eine angenehme gelbe Farbe hat, wird sehr rasch
trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne
an Glanz zu verlieren.Preis pr. Pfd. 1 Mark 50 Pf. ohne Emballage.
Verkauf für Wiesbaden bei Herrn J. Gottschalk,
Lobgasse 2.

Biebrich, den 1. April 1876.

Adolph Berger, Rathhausstrasse,
Birnitz-Fabrik. 56

Die vorzüglichen

Dampf-Chocoladen

von Joh. Phil. Wagner & Co. in Mainz

empfohlen von

Oscar Bierwirth Nachf.,

Frey & Becker,

Marktstraße No. 23. 2533

Weinetiquetten,

alle Sorten, stets vorrätig bei

Jos. Ulrich, Kirchgasse 19. 151

Rohr- u. Strohstühle werden geflochten Webergasse 21. 4409

Ein Backsteinmüller von 180,000 Stück, nahe der Stadt
und auf guter Absatz, billig abzugeben. Näh. Expedition. 2756Ein noch neues Pianino wegen Nichtgebrauchs billig zu ver-
kaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 4663Eine geprüfte Lehrerin, der französischen Sprache kundig,
wird in den Elsas gesucht. Gefällige Offerten nebst Abschrift der
Zeugnisse nimmt die Expedition unter F. B. 12 entgegen. 4753Helmundstraße 11 ist ein großes Gasthous mit Zubehör zu
verkaufen. 4024

Deine Augen

waren unfreundlich, Dein Gemüth war verstimmt, Du selbst warst
unzufrieden. Darf ich die Ursache nicht wissen? August. 4800

Verloren

ein weißes, gehäkeltes Tuch am Sonntag
Nachmittag zwischen 6 und 7 Uhr in der
Parkstraße. Abzug. gegen Belohnung Rheinstraße 48, 1. Et. 4888Verloren wurde am Sonntag Abend auf dem Wege über den
warmen Damm bis zur Rheinstraße ein schwarz-seidenes Um-
schlagetuch. Gegen Belohnung abzug. Adelsbühlstraße 33, Part.
Am Samstag Abend wurde von einem in Dienst stehenden
Kutscher vom Bären bis zum Stern eine Pferdebede verloren.
Abzugeben gegen Belohnung Elisabethenstraße 21. 4874Dem gefälligen Finder des am Samstag in der Louise- oder
Wilhelmstraße verlorenen Briefes für die freundliche Einlieferung
zur Post meinen besten Dank. 4875Ein Mädchen sucht des Nachmittags ein Kind auszufragen. Näh.
Orantenstraße 16 im Hinterhaus, 3. Stock. 4748Eine Frau sucht wöchentlich mehrere Tage Beschäftigung im
Waschen und Putzen. Näh. Exped. 4716

Eine Waschfrau wird gesucht Feldstraße 7. 4793

Mädchen

werden gesucht in der

L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei.

Zwei Feinbüglerinnen werden gegen hohen Lohn gesucht
Kretzstraße 11a. 3011Junge Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen, auch
unter Bedingung unentgeltlich. Näh. Friedrichstraße 34. 4389Ein Mädchen, im Nähen und Kleidermachen geübt, sucht Kunden
in und außer dem Hause. Näh. Adelsbühlstraße 5, Hinterh. 4739Geübte Kleidermacherinnen und Lehrling Mädchen gesucht; auswärtigen
kann freie Station gegeben werden. Näh. gr. Burgstraße 7. 4690Nähmädchen gesucht; auch kann ein Lehrling Mädchen unentgeltlich
lernen. Näh. bei Frauendant Meyer, Schillerplatz 2a. 4869Ein reinliches Mädchen, das alle Hausarbeiten
versteht, besonders waschen und bügeln kann,
wird zu sofortigem Eintritt gesucht. Näheres
in der Expedition d. Bl. 3429Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit ver-
steht, wird sofort gesucht. Näheres Expedition. 3973Ein anständiges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird
als Krankenwärterin in die hiesige Augenheilanstalt gesucht.
Näheres bei dem Verwalter der Anstalt W. Bausch, Elfa-
bethenstraße 9. 183Eine Dame aus gutem Hause sucht Stellung als Stütze der
Hausfrau, Gesellschafterin oder zur Beaufsichtigung der Kinder,
resp. zur Nachhilfe bei deren Schularbeiten oder dergl. Gefällige

Offerten beliebe man unter E. K. postlagernd hier abzugeben. 4586

Ein ordentliches Dienstmädchen wird sofort gesucht Adelsbühlstraße 3,
Hinterhaus im 2. Stock. 4687

Dienstmädchen gesucht.

Ein braves Dienstmädchen, welches alle Hausarbeit versteht, gegen
guten Lohn gesucht. Näh. Webergasse 5 im Modewarengeschäft. 4819

Ein braves Mädchen wird gesucht Moritzstraße 40. 4516

Ein braves Dienstmädchen wird auf gleich gesucht Langgasse 10,
im 1. Stock. 4873Ein feineres Hausmädchen, welches bügeln, nähen und sonstige
Hausarbeit gründlich versteht, sowie mit Kindern umzugehen weiß,
wird zum 1. Juni d. J. gesucht. Nur mit guten Zeugnissen ver-
sehene können sich bald melden Mainzerstraße 14, Bel-Etage. 4876Ein starkes Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen oder als
Mädchen allein. Näheres Römerberg 5. 4907

Zur Nachricht!

Meinen geehrten Kunden hiermit die ergebene Anzeige, daß ich in jüngster Zeit wiederum Gelegenheit hatte, größere Posten Waaren zu wahrhaft „Spottpreisen“ einzukaufen, weshalb ich mich veranlaßt finde, auf folgende Artikel besonders aufmerksam zu machen:

150 weiße Schleppröcke in Chiffon mit 3 Volants à **Mr. 5,-** (reeller Werth **Mr. 15,-**) **Gewöhnliche weiße Röcke** von **Mr. 4,-** an. **1000 Stück gestickte Streifen und Einsätze**, per 4,20 Meter haltend, von **70 Pfg.** an. **Leinene Damen-Krag mit Sattel** in allen Nummern **30** und **40 Pfg.** **500 Dtzd. leinene Herren-Kragen** in den neuesten Facons per Dtzd. **Mr. 3,-**. **Herren- und Damen-Manschetten** mit 1, 2 und 3 Knopflöcher, zum Doppeltragen, das Paar **30, 40** und **50 Pfg.** **Schwarze Tüll-, Crém-Fichus und Barben** „staunend billig“. **Weiße Tüll-Barben** à **25** und **40 Pfg.**, sowie eine große Parthie **Kinderkleidchen**, farbig und weiß, von **Mr. 2,50** an.

 Gleichzeitig bringe noch mein Lager fertiger Herren- und Damen-Wäsche, Leinwand, Shirting, Cretonne, Piqué &c. in empfehlende Erinnerung.

S. Süß, vormals **J. B. Mayer**
484 **38 Langgasse 38, am Kranzplatz.**

Ausverkauf von Glacé-Handschuhen

Um vollständig zu räumen, verkaufe zu denselben Preisen wie im vergangenen Jahre eine sehr große Auswahl der feinsten französischen 2-Knopfigen Glacé-Damen-Handschuhe, sonst 1 Thlr., jetzt 1 fl. 24 kr., schwedischen Handschuhe von 1 bis 4 Knöpfen 1 fl. bis 1 fl. 24 kr.

Vorzügliche schwarze Glacé-Handschuhe für Herren und Damen empfehle ganz besonders.

3243 **Adolph Helmerding, 13 & 14 neue Colonnade 13 & 14**

Sommer-Handschuhe für Damen von 50 Pf. an,
Sommer-Handschuhe für Herren von 70 Pf. an,
Sommer-Handschuhe für Kinder von 36 Pf. an,
schwarze und farbige Seidenhandschuhe
frisch angekommen bei

776 **G. Wallenfels, Langgasse 33.**

Mettlacher Mosaiken,
glatte Thonplatten, Trottoirsteine,
glasierte Wandbekleidungsplatten

empfehlen die Bau-Materialien-Niederlage von
1095 **Ludwig Usinger, Elisabethenstraße 8.**

Ein großer **Glaschrank** (eben- auch Bücherschrank), 9' hoch, 10' lang, ein Pult mit Glasaufsatz, eine Nähmaschine, mehrere ord. Bettstellen, eine polirte Bettstelle &c. sind sehr billig zu verkaufen. Näheres Stiftstraße 3. 285

Theodor Herrmann's **Buchdruckerei**

WIESBADEN

12 Schwalbacherstrasse 12

empfiehlt sich

im Anfertigen aller Druckarbeiten.
Billige Preise. Prompte Bedienung. 4470

Eisschränke

Beste Construction und eichenholzfarbig lackirt, von 30 Mark anfangend, empfiehlt
3691 **Fr. Lochhass, Spengler, Metzgergasse 31.**

Feinster Dorsch-Leberthran,

saft geruch- und geschmacklos, in Flaschen mit gestempelttem Metall-
Verschluß à 60 Pfg. und à 1 Mark zu haben bei

Wilh. Dietz in Wiesbaden.
Ph. Reuscher
C. Witt in Biebrich.
Carl Korb

149

Keine Wanzen mehr!

Apath Benemans - Koryson vertilgt radikal alle
Wanzen und deren Brut. à Flasche 50 Pfg. nur bei

Moritz Mollier

378 in Wiesbaden, Bahnhofstraße 12.

Eine gebildete Dame, **Französin**, erteilt gründlichen **fran-
zösischen und Clavier-Unterricht**; letzteren auch in deutscher
Sprache. Näheres Wödderstraße 26a im Neubau. 4757

Lehrling gesucht von Mechaniker **G. Schmidt**, Emserstr. 29c. 310
Ein **Schneiderlehrling** gesucht Goldgasse 23. 4307

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei Schuhmacher
Schäfer, Schwalbacherstraße 6. 4535

Lehrling gesucht von **R. Blumer**, Schreiner, Friedrichstr. 31. 4704
Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mann sucht Stelle
bei Fuhrwerk oder auch Stellung als Hausknecht. Näheres in der
Expedition d. Bl. 4773

Einen Lehrlingen sucht **W. May**, Rheinstraße. 4777
Bei **Carl Wagner**, Rüstmeister in Sonnenberg, wird ein
Junge in die Lehre gesucht. 4349

Ein **Scribent** gesucht. Näheres Expedition. 4670
Ein braver Junge kann die Conditorei erlernen bei **Wilhelm**
Jumeau, Conditor, Kirchgasse 25. 669

Ich suche für mein Juweliergeschäft einen jungen Mann mit
den nöthigen Vorkenntnissen unter günstigen Bedingungen in die
Lehre. Hauptbedingung Kenntnisse im Zeichnen.

Arnold Schellenberg, Friedrichstraße 5. 3506
Ein Junge kann das Tapeziergeschäft erlernen bei **Joseph**
Weiß, Adlerstraße 25. 4131

Ein Laufbursche zum sofortigen Eintritt gesucht; persönliche
Meldung im Tapetengeschäft **Taunusstraße** 23. 4880

Schreinergehilfe (Möbelarbeiter) gesucht **Nerostraße** 37. 4904
5500 Mark Vormundchaftsgelder sind auszuleihen. Näheres
in der Expedition d. Bl. 4210

3000 fl. auf eine solide Hypothek bei pünktlicher Zins-
zahlung zu leihen gesucht. Näh. Exped. 4801

8000 Mark auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Näheres in
der Expedition d. Bl. 13482

Ein unmöblirtes Zimmer mit Küche in Mitte der Stadt wird
von einer einzelnen Person gesucht. Adressen unter **W. S. 27**
erbeten bei der Expedition d. Bl. 4870

Ein sehr ruhiger Miether sucht in der Nähe der Curanlagen eine
möblirte oder unmöblirte Bel-Etage. Offerten unter **Chiffre**
A. W. 72 bittet man bei der Expedition dieses Blattes abzu-
geben. 4882

Ein älterer, gebildeter Herr sucht eine comfortable Wohnung nebst
Frühstück bei einer ruhigen, in guter Gegend wohnenden Familie.
Offerten unter **Chiffre B. Z. 22** werden bei der Expedition d. Bl.
erbeten. 4883

Bahnhofstrasse 8a, Bel-Etage, möblirt, mit Küche,
ganz od. getheilt, zu verm. 1341

Bleichstraße 1 möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 4317
Dohheimerstraße 27a ist eine Wohnung zu vermieten. 3592

Elisabethenstraße 23 ist ein fein möblirtes Salon mit schönem,
geräumigem Schlafzimmer, zwei Betten, event. mit Dienerzimmer,
Frühstück oder Pension sofort zu vermieten. Mitbenutzung des
schönen Gartens. 4526

Elisabethenstraße 23, Bel-Etage und 2. Etage, zusammen
oder getrennt, möblirt oder unmöblirt, sofort zu vermieten.
Mitbenutzung des schönen Gartens. 4526

Dohheimerstraße 32, ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 3612

Friedrichstrasse 27 ist eine elegante, neue
Frontispiz-Wohnung von

drei bis vier Zimmern, Küche und Zubehör, unter Glasabschluß,
sofort oder auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 4301

Friedrichstraße 32, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer nebst
Cabinet an einen Herrn auf 1. Juni oder später zu verm. 3404

Geisbergstraße 8 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche,
Keller und Mansarde sofort oder zum 1. Juli zu verm. 2046

Hellmundstraße 13, Bel-Etage, sind gut möblirte Zimmer an
anständige Herren zu vermieten. 11272

Hellmundstraße 21 ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 3479
Hochstraße 16 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4862

Louisenstraße 16 sind zwei ineinandergehende Mansarden auf
1. Juli zu vermieten. 3719

Neugasse 11

ist eine Wohnung zu vermieten. 2723
Oranienstrasse 4 ist der zweite Stock, bestehend
aus 5 großen Zimmern etc., neu

hergerichtet, auf 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. Näheres
Parterre. 3450

Rheinstraße 19 sind schön möbl. Zimmer zu vermieten. 2782

Rheinstrasse 33

sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 3863
Rheinstraße 33 ist ein möblirtes Mansardenzimmer an einen
anständigen Herrn oder Dame zu vermieten. 4306

Röderstraße 3 ist ein kleines Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 4686
Römerberg 9, Hinterhaus, 2 Treppen hoch, ist ein Logis zu
vermieten. 3672

Römerberg 20 ist ein Logis zu vermieten. 4872
Saalgasse 18 ist eine vollständige Wohnung zu vermieten. 2278

Schulberg 8, 2 Stiegen hoch links, ist ein schönes, möblirtes
Zimmer sofort zu vermieten. 3736

Steingasse 13 ist auf 1. Juli eine schöne Wohnung mit oder
ohne Werkstätte zu vermieten. Näh. Faulbrunnstraße 6. 3749

Stiftstraße 6 möblirte Bel-Etage mit Küche zu verm. 3958
Taunusstraße 45 ist die elegant möblirte Bel-Etage, bestehend
in 8 Zimmern, Küche und Zubehör, Mitgebrauch des Gartens,
ganz oder getheilt auf 1. Juni zu vermieten. 3770

Webergasse 13 ist ein schön möblirtes Zimmer zu verm. 13283
Wellrißstraße 4 ist ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 3332

Wellrißstraße 7 ist der 3. Stock, 3 Zimmer und Zubehör,
auf gleich zu vermieten. 3584

Wellrißstraße 25 im Soulterrain sind 2 Zimmer und Küche,
sowie eine Dachkammer zu vermieten. Näh. Parterre. 4881

Wellrißstraße 28 ist ein möblirtes Zimmer oder Zimmer mit
Cabinet zu vermieten. 4745

Wellrißstraße 30 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern,
Küche und Mansarde zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 2988

Wörthstraße 12, 2 St., ein freundl. Zimmer, möblirt, zu verm.

Möblirte Wohnung,

gute Lage, monatweise oder auf längere Zeit **billig** zu vermieten.
Näheres Rheinstraße 5, Parterre. 2874

Ein freundliches, möblirtes Parterrezimmer mit oder ohne Kost so-
fort zu vermieten **Nichelsberg 80**, vis-à-vis der Synagoge. 4645

Zwei freundliche Mansarden sind an ruhige Leute zu vermieten
Nerostraße 7. 4798

Möblirtes Zimmer zu vermieten **Nichelsberg 8**. 4785
Zwei einzelne, möblirte Zimmer zu vermieten **Taunusstraße 26**. 4882

Zwei ineinandergehende Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu
vermieten. Näh. **Wellrißstraße 2**. 3963

Zwei möblirte Zimmer zu verm. **Bleichstraße 11a**, Bel-Etage. 4877
Eine gut möbl. Mansarde zu vermieten **Walramstraße 29**. 4871

Mehrere Wohnungen theilweise auf gleich zu vermieten **Hellmund-
straße 21a**. 4864

Vis-à-vis der Trinthalle, Bel-Etage, ist ein Salon und mehrere
Zimmer gut möblirt zu vermieten. Näh. Exped. 4721

Laden. Metzgergasse 21 ist ein neu hergerichteter Laden nebst Wohnung, Keller und Magazin sofort zu vermieten. 4592

Laden nebst Comptoir, Keller u. mit Speccereiwaren, Wein, Cigarren- und Tabak-Handlung, seither im Betrieb, ist auf 1. Juli oder später mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 31, Hinterh. 2081

Mein in der Kirchgasse 23 gelegenes großes Ladenlokal ist vom 1. October d. J. ab mit oder ohne Wohnung zu vermieten.

Aug. Dorst. 4879

Pferdestall und **Remise** zu vermieten. Näheres Kochbrunnensplatz 3. 4288

Fleischstraße 13 ist eine Werkstätte zu vermieten. 3703

Moritzstraße 14 ist ein Magazin zu vermieten. 12866

Eine Bäderet mit Wohnung zu vermieten. Näh. Exped. 3591

Familien-Pension.

399

Wohnung und Pension zu mäßigen Preisen Villa Rheinstraße 2.

Friedrichstraße 28, Hinterh., erhalten Arbeiter Kost und Logis. 4253

Ein solider Herr kann Logis erhalten Helenenstraße 20, 2 St. 2564

Arbeiter können Schlafstelle erhalten Schulgasse 4, Hinterhaus. 4821

Arbeiter finden Kost u. Logis Westrichstraße 17a, Esh., Part. 4812

Zwei reinliche Burschen erhalten Logis Manergasse 5, 3 St. h. 4778

Arbeiter finden Kost und Logis Webergasse 42, Hth., 3 St. h. 4797

Zwei reinliche Arbeiter finden Logis Schwalbacherstraße 41. 4634

Zwei reinl. Leute können gute Schlafstelle erh. Walramstr. 25. 4108

Verst.

über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 18. bis 20. Mai 1876.

I. Fruchtmarkt.

Weizen per 100 Kilogr. 26 Mt. 96 Pf. — 1 Mt. — Pf. Safer per 100 Kilogr. 19 Mt. 14 Pf. — 20 Mt. — Pf. Stroh per 100 Kilogr. 7 Mt. 54 Pf. — 9 Mt. 14 Pf. Gerst. per 100 Kilogr. 8 Mt. 28 Pf. — 8 Mt. 74 Pf.

II. Viehmarkt.

Fette Ochsen, erste Qualität, per 100 Kilogr. 187 Mt. 14 Pf. 140 Mt. 58 Pf., fette Ochsen, zweite Qualität, per 100 Kilogr. 130 Mt. 28 Pf. — 133 Mt. 72 Pf. Fette Schweine per Kilogr. 1 Mt. 26 Pf. — 1 Mt. 82 Pf. Fette Hammel per Kilogr. 1 Mt. 2 Pf. — 1 Mt. 88 Pf. Fette Kälber per Kilogr. 1 Mt. 2 Pf. — 1 Mt. 38 Pf.

III. Viehwirtschaftsmarkt.

Kartoffeln per 100 Kilogr. 6 Mt. — Pf. — 7 Mt. 86 Pf., neue Kartoffeln per Kilogr. 1 Mt. 20 Pf. — 1 Mt. 60 Pf., Butter per Kilogr. 2 Mt. 68 Pf. — 2 Mt. 86 Pf., Eier per 25 Stück 1 Mt. 20 Pf. — 1 Mt. 48 Pf., Gänsebläse per 100 Stück 7 Mt. 14 Pf. — 8 Mt. 23 Pf., Ferkelbläse per 100 Stück 5 Mt. 14 Pf. — 5 Mt. 94 Pf., Zwiebeln per 100 Kilogr. 15 Mt. 42 Pf. — 17 Mt. 14 Pf., Blumenkohl per Stück 69 Pf. — 91 Pf., Kopfsalat per Stück 9 Pf. — 20 Pf., Gurken per Stück 69 Pf. — 91 Pf., Spargeln per Kilogr. 1 Mt. 42 Pf. — 1 Mt. 78 Pf., grüne Bohnen per 100 Stück 8 Mt. 88 Pf. — 4 Mt. — Pf., gelbe Rüben per Kilogr. 2 Mt. 28 Pf. — 2 Mt. 58 Pf., Wallnüsse per 100 Stück 34 Pf. — 40 Pf., eine Laube 46 Pf. — 57 Pf., ein Schaf 1 Mt. 60 Pf. — 1 Mt. 89 Pf., ein Guck 1 Mt. 88 Pf. — 2 Mt. 17 Pf., Radschiffe per Kilogr. 46 Pf. — 58 Pf.

IV. Brod und Mehl.

Gemischtbrod per Kilogr. 48 Pf., Schwarzbrod (Rangbrot) per 2 Kilogr. 67 Pf. — 60 Pf., Schwarzbrod (Rundbrot) per 2 Kilogr. 49 Pf. — 52 Pf., Weizbrot, a) ein Wasserbrot per 40 Gramm 8 Pf., b) ein Mischbrot per 80 Gramm 8 Pf., Weizenmehl: Vorrath 1. Qual. per 100 Kilogr. 46 Mt. — 48 Mt., Vorrath 2. Qual. per 100 Kilogr. 42 Mt. — 44 Mt., gewöhnliches (rog. Weizenmehl) per 100 Kilogr. 37 Mt. — 38 Mt., Roggenmehl per 100 Kilogr. 27 Mt. — 29 Mt. — Pf.

V. Fleisch.

Ochsenfleisch von der Keule per Kilogr. 1 Mt. 82 Pf., Ochsenfleisch (Bauchfleisch) 1 Mt. 20 Pf., Kuh- oder Rindfleisch 92 Pf. — 1 Mt. 2 Pf., Kuh- oder Rindfleisch (Bauchfleisch) 92 Pf. — 1 Mt. 2 Pf., Schweinefleisch 1 Mt. 88 Pf., Kalbfleisch 1 Mt. 2 Pf. — 1 Mt. 88 Pf., Gammel Fleisch 1 Mt. 2 Pf. — 1 Mt. 88 Pf., Dörreisch 1 Mt. 60 Pf. — 1 Mt. 72 Pf., Solbraten 1 Mt. 88 Pf., Schinken 1 Mt. 82 Pf., Speck (geräuchert) 1 Mt. 72 Pf. — 1 Mt. 82 Pf., Schweinefleisch 1 Mt. 72 Pf. — 1 Mt. 82 Pf., Nierenfett 1 Mt. 2 Pf., Schwarzmagen (frisch) 1 Mt. 60 Pf., Schwarzmagen (geräuchert) 1 Mt. 82 Pf., Bratwurst 1 Mt. 60 Pf.,

Fleischwurst 1 Mt. 88 Pf., Leber- und Blutwurst (frisch) 92 Pf., Leber- und Blutwurst (geräuchert) 1 Mt. 82 Pf.

Wegen des Feiertags in nächster Woche wird der Fruchtmarkt Mittwoch den 24. d. M. dahier abgehalten.

Eine Ehe.*)

Roman von Ludwig Harder.

I.

Ein klarer Sommermorgen lag über den waldbewachsenen Höhenzügen des Taunus und leuchtete hell hinab in die Curstadt Wiesbaden, die sich mit ihren prachtvollen Anlagen, ihren breiten Straßen und reizenden Villen überaus anmuthig an den Fuß der Gebirgskette schmiegt. Tausende von Fremden weilten augenblicklich in ihren Mauern, denn die sehr glänzende Saison stand auf dem Höhepunkt; die Vermietungszettel waren von beinahe allen Fenstern und Balkonen verschwunden, nur hier und da in abgelegenen Seitengäßchen oder an irgend einem vierten Stockwerk flatterte das bekannte „à louer“ noch in melancholischer Einsamkeit.

Die behagliche Wirthin des Privathotels zur „Stadt Kehl“ hatte auch vor etwa acht Tagen den Zettel vom Balkon ihrer Bel-Etage abgenommen. Es war der letzte in der beliebten Taunusstraße gewesen und die Nachbarschaft hatte schon boshaft prophezeit, er werde wohl den ganzen Sommer über hängen bleiben, denn Frau Ammer forderte für ihre allerdings hübsch möblirte und dicht bei der Trinkhalle gelegene Wohnung einen Preis, der alle Nachfragenden zu so hastigem Rückzug veranlaßte, als fürchteten sie, die theure Wirthin werde ihnen demnächst eine Rechnung für in ihren Räumen eingeathmete Luft vorlegen.

Endlich war aber doch eine Familie gekommen, welche ohne sich zu entsagen und ohne im Geringsten auf die gestellten Bedingungen einzugehen. Zu Frau Ammer's größtem Erstaunen waren dies nicht Russen oder Engländer, welche im Allgemeinen als die bestzahlenden unter den Fremden bezeichnet werden, sondern Deutsche, eine Kaufmannsfamilie aus Hamburg. Dieselbe bestand nur aus einer älteren gichtleidenden Dame ihrem dreißigjährigen Sohn Anton, und einer um zwei Jahre jüngeren Tochter, welche durch ihre Schönheit allgemeines Aufsehen erregte.

Kein junger Curgast unterließ es, wenigstens einmal am Tage die Taunusstraße hinab und an der Stadt Kehl vorbeizuschlendern, um womöglich einen Blick der schönen Hamburgerin zu erfassen, welche noch interessanter wurde durch die fabelhaften Gerüchte, welche hinsichtlich ihres Reichthums im Umlauf waren.

Wer sich nun um nähere Auskunft über die Familie zu erlangen an den Portier des Privathotels wandte, konnte dort leicht erfahren, daß dieselbe „äußerst anständig“ sei, d. h. aus der Cursprache in schlichtes Deutsch übersezt, viel Gepäc mit sich führe und pünktlich ihre Miete nebst Trinkgeldern entrichte. Auch über die einzelnen Familienglieder theilte der gefällige Diener bereitwilligst Auskunft. Frau Kaufmann war nach seiner Meinung eine stille freundliche Dame, sehr einfach und gar nicht vornehm, auch der junge Herr scheine ein angenehmer Miether, von Fräulein Gerta dagegen war nur die Schönheit zu rühmen und jedem Lobspruch derselben wurde kopfschüttelnd beigelegt: „aber stolz, hochmüthig, aber alle Möglichkeit“.

Die Morgensohne schien auf die geschlossenen Fensterläden des Giebelzimmers, welches Fräulein Kaufmann bewohnte; seltsam! durch diese Läden schimmerte noch Licht. Schließ die Bewohnerin des Zimmers denn, daß sie es nicht gewahrte, wie draußen die kurze Sommernacht längst dem strahlenden Tage gewichen war? — Nein, Gerta, schließ nicht mehr und das unberührte Bett bewies, daß sie überhaupt nicht geschlafen hatte.

Es war ein ziemlich geräumiges Zimmer, in welchem sie sich befand, mit der unvermeidlichen grau-bräunlichen Tapete aller Miethwohnungen. Die Einrichtung war bequem und vollständig, sogar der Bilderarmut fehlte nicht gänzlich: über dem Bett hing Gretchens im Kerker und an der Wand gegenüber in Wasserfarben das kunstlose Abbild der evangelischen Kirche, auf welche die Wiesbadener sehr stolz sind. Aber das Alles war zusammengewürfelt, fremd, ungemüthlich, es fehlte das Charakteristische, das jede Persönlichkeit einer Umgebung, in welcher sie sich heimisch fühlt, ausdrücken pflegt.

Noch im Promenadenanzug des vergangenen Tages saß Gerta vor dem kleinen runden Tisch am Fenster und starrte regungslos in das tief herabgebrannte Licht auf dem gleißenden Messingleuchter vor ihr. — Sie

*) Nachdruck ist verboten.

war von schlanker, außerordentlich biegsamer Gestalt; ihr Antlitz zeigte jene wunderbar vollkommene Schönheit, wie Künstler sie träumen und wie die Natur sie unter tausenden von Frauenköpfen kaum einmal hervorbringt. Aber wenn die Malerhand auch fähig gewesen wäre, die Formen des Kopfes in ihrer ganzen Reinheit festzuhalten, — nimmer hätte es ihr gelingen können, nur annähernd den Farbenschmelz dieses Gesichtes zu erreichen, das durchsichtige, alabastrartige Weiß der Stirn, die zarte Röthe ihrer Wangen und das dunkle brennende Roth ihrer Lippen, das sich scharf von den glänzend weißen Zähnen abhob. Ihr Auge war so tiefblau wie der südfranzösische Himmel an einem Julitag; lange schwarze Wimpern umgaben es und erschienen doppelt schwarz neben den schneeweißen Lidern, welchen sie entsprossen. Die wunderbar fein und scharf gezeichneten Brauen dagegen glänzten in Goldschimmer und der zwischen braun und blond schwankenden Farbe des üppigen Haares, das in zwei schweren Flechten bis zu des schönen Mädchens Knien niederfiel. — Welcher Geist aber belebte diese vollendet schönen Formen? Gerta's Antlitz war kein rührend unschuldiges Kindergesicht, noch sprach der verschämte Liebreiz der Jungfrau aus diesen Zügen, aber auch nicht die geistlose Selbstbewunderung, welche so manche Schönheit entstellt. Der Ausdruck ihres Gesichtes war klug, ernst, entschlossen. Er entsprach in seiner Strenge vollkommen der strengen Art ihrer Schönheit, aber er raubte ihr den höchsten Reiz: die Anmuth. Fräulein Kaufmann blendete, aber sie erwärmte, sie fesselte nicht. Wohl konnte ihr blaues Auge zu Zeiten aufleuchten, aber es war kein belebender Sonnenstrahl, der dann daraus hervorbrach, — nur der flüchtige Schimmer eines Nordlichts auf Eis- und Schneefeldern. Intelligenz sprach aus dem stolzen Blick, — Gefühl hätte man wohl vergebens darin gesucht und um ihre Lippen lag ein eigenthümlicher Zug. Hochmuth nannte ihn die Menge und geißelte ihn mit dem schärfsten Tadel, — feinere Beobachter erkannten wohl, daß ein tapfer unterdrücktes, doch nie besiegtes Weh ihn in das jugendliche Antlitz gegraben. —

Das niedergebrannte Licht zuckte und knisterte, noch einmal flackerte es hoch auf, dann erlosch es. Zugleich schlug die Thurmuhre gegenüber fünf. Der Klang und die Tageshelle um sie her weckte Gerta aus ihrem dumpfen Brüten.

„Sei es denn,“ sagte sie, sich langsam erhebend. Ihr Antlitz verrieth selbst in der zeugenlosen Einsamkeit ihrer Kammer nicht den wilden Kampf, den diese drei Worte beendeten. Langsam entkleidete sie sich und vertauschte den schweren Seidenstoff mit einem weißen, reichgestickten Morgenkleid, einem wahren Meisterstück der Kunst.

Kein Lächeln befriedigter Eitelkeit überflog ihr ernstes Gesicht, als ihr aus dem großen Stehspiegel in märchenhafter Schönheit ihr Bild entgegenstrahlte.

„Ich möchte wissen, wie theuer auf morgenländischen Märkten Tischerseffinen bezahlt werden,“ sagte sie halblaut. Es lag eine unsägliche Bitterkeit in diesen Worten, aber gleich darauf, ihr stolzes Haupt schüttelnd, wie unwillig über die Rede, die ihr entschlüpfte, fuhr sie fort: „Es gibt kein ganz waffenloses Wesen: der Igel hat seine Stacheln, der Hund seine Zähne, die Schlange ihr Gift — so habe ich meine Schönheit. Sie ist eine Waffe, wie jede andere und bei Gott: ich werde sie brauchen!“ Binnen sechs Wochen, du evangelische Kirche da, steh' ich vor deinem Altar, den Brautkranz auf diesen Flechten hier, oder —“

Ein leises Klopfen unterbrach ihre peinliche Betrachtung.

Es war Anton, der in seinem allermüdesten Anzug, eine Rose im Knopfloch, eine in der Hand, offenbar seelenvergnügt ins Gemach tänzelte. Wer die beiden Geschwister zusammensah, hätte leicht auf die Vermuthung kommen können, Gerta habe das ihrem Bruder zugebachte Theil Schönheit noch mit für sich in Beschlag genommen, jedenfalls erschien Anton Kaufmann auf den ersten Blick abstoßend häßlich. Zwar hatte er eine hohe, sehr entwickelte Stirn, aber man vergaß sie über der plumphen Bildung seiner Backenknochen, dem spitzen Kinn und der wunderbar geformten Nase, die allen Regeln der Symmetrie Hohn sprach. Seine Augen zeigten freilich dasselbe tiefe Blau, wie die seiner Schwester, aber diese Farbe saß unangenehm ab von dem stets entzündeten Rand ihrer Lider und den blonden, zusammengeklebten Wimpern. Auch erschien sein Blick ebenso unruhig, ja unsittlich, wie der seiner Schwester ernst und fest war. Um seine Lippen spielte beständig ein nervöses Zucken, das seinem Gesicht einen unbeschreiblich spöttischen Ausdruck verlieh und zu all diesem kam noch eine eigenthümlich hüpfende Bewegung mit Armen und Beinen,

die ihm bei den muthwilligen Schönen seiner Vaterstadt den Spottnamen „Nachsele“ eingetragen hatte.

(Volkszählung im Deutschen Reich von 1875.) Die gesammte Bevölkerung des Reichs stellt sich nach der Uebersicht am 1. December 1875 auf 42,757,812 Köpfe. Am 1. December 1871 wurden mit Einschluß der Truppen in Frankreich 41,058,792 ortsanwesende Einwohner gezählt. Die Zunahme beträgt also 1,699,020 Personen, d. i. durchschnittlich jährlich 1,01 Proc. der mittleren Bevölkerung. Diese Vermehrung ist eine sehr bedeutende. In den 4 Jahren von 1867 bis 1871 hatte sie nur 951,617 Köpfe oder durchschnittlich jährlich 0,38 Proc. betragen: die Zunahme in der letzten Zählungsperiode, welche gleichfalls 4 Jahre umfaßt, hat also diejenige der vorliegenden um ca. 700,000 Köpfe oder durchschnittlich jährlich 0,38 Proc. der Bevölkerung überbieten. Fast alle einzelnen Staaten weisen eine Zunahme auf. In Preußen ist die Volkszahl von 24,641,539 auf 25,723,754 = durchschnittlich jährlich 1,38 Proc., in Bayern von 4,863,450 auf 5,024,832 = d. i. 0,33 Proc., in Sachsen von 2,566,244 auf 2,760,416 = d. i. 1,22 Proc., in Württemberg von 1,818,589 auf 1,881,505 = d. i. 0,34 Proc., in Baden von 1,461,562 auf 1,506,531 = d. i. 0,30 Proc., in Hessen von 852,894 auf 882,849 = d. i. 0,35 Proc. u. s. w. gestiegen. Vor allen zeichnete sich wie gewöhnlich das Königreich Sachsen durch den starken Zuwachs seiner Bevölkerung aus. Eine Abnahme haben dagegen erfahren: Lauenburg von 49,546 auf 48,608 = durchschnittlich jährlich 0,38 Proc., Mecklenburg-Schwerin von 557,707 auf 553,734 = durchschnittlich jährlich 0,11 Proc., Mecklenburg-Strelitz von 96,982 auf 95,648 = durchschnittlich jährlich 0,38 Proc., Waldeck von 56,224 auf 54,678 = durchschnittlich jährlich 0,27 Proc., endlich Elsaß-Lothringen von 1,549,788 auf 1,529,408 = durchschnittlich jährlich 0,38 Proc. Mit ganz vereinzelten Ausnahmen — Lauenburg, Mecklenburg-Schwerin, Meiningen und Waldeck — gibt es keinen Staat, dessen Bevölkerung in der letzten Zählungsperiode nicht mehr zu- oder weniger abgenommen hätte, als in der vorliegenden. Die Uebersicht des statistischen Amtes theilt die größeren Staaten in ihre Verwaltungsbezirke und gelangt dadurch zu 91 nebeneinander bestehenden Reichtheilen, welche außer Berlin aus den preussischen und bayerischen Regierungs- bzw. Landdrosteibezirken, sächsischen Kreishauptmannschaften, württembergischen und badischen Kreisen, hessischen Provinzen, obdenburgischen Landbezirken, elsass-lothringischen Bezirken und den übrigen ungetheilten Staaten bestehen. Von diesen 91 Theilen weisen eine besonders starke Zunahme, über 1 1/2 Proc. durchschnittlich jährlich, auf: Berlin von 826,341 auf 968,634, die Staatsgebiete von Bremen, Hamburg und Lübeck, die Regierungs- bzw. Landdrosteibezirke Potsdam, Hannover, Arnberg, Düsseldorf, Köln und Wiesbaden, der Regierungsbezirk Oberbayern, die Kreishauptmannschaften Dresden, Leipzig und Jüdau, der Reichstheile und die Kreise Mannheim und Karlsruhe. Man sieht aus den erstgenannten Gebieten, daß die großen Städte auch wieder während der letzten Zählungsperiode ihre Anziehungskraft bewahrt haben. Auch die Regierungsbezirke Köln und Wiesbaden haben ihren bedeutenden Bevölkerungszuwachs hauptsächlich der Anziehung ihrer großen Städte zu danken. Von einer geordneten Lage der industriellen Bevölkerung, insbesondere der Arbeiter, deren exorbitante Löhne ja allerdings in neuester Zeit herabgegangen sind, läßt deshalb die Bevölkerungszunahme bis jetzt noch nichts erkennen, um so weniger, als die Gründe mit einer Bevölkerungszunahme oder der geringen Bevölkerungszunahme von weniger als 40 pCt. durchschnittlich jährlich, abgesehen von Elsaß-Lothringen und einzelnen anderen, sämmtlich vorzugsweise landwirtschaftliche sind.

(Falsche Thalerstücke.) In neuester Zeit sind nachgemachte Thaler preussischen Gepräges mit der Jahreszahl 1866 angehalten worden, die in sofern als besonders bemerkenswerth erscheinen, als sie nicht gegossen, sondern wirtlich geprägt sind. Sie bestehen aus verfilzter Kausthemasse und sollen von den Ächten nur der Größe, Aufmerksamkeit zu unterscheiden sein. Daß die Falschmünzerei übrigens auch das Kleinste ergreift, und sich demgemäß auf die Nachbildung von 10-, ja sogar auf 5-Pennigstücken erstreckt, haben wir bei entsprechenden Gelegenheiten bereits gemeldet. Jetzt ist uns wiederum von einem Abonnenten aus Orligny ein solches Falschmünzstück mit der Jahreszahl 1876 eingeschickt worden. Dasselbe ist aus Pressingfabrizirt und, dem Kasse nach, ebenfalls geprägt, denn es ist so scharf und korrekt, daß es in Bezug auf die Ausführung den echten völlig gleichkommt.

Die preisgekrönte Symphonie von G. Schumann in Leipzig, gebichtet, von Musikdirector Rheinthal in Bremen componirt, ist am 17. Mai mit großem Gepränge in Bremen aufgeführt worden. Das Werk hat, wie man telegraphirt, „großartigen Erfolg“ gehabt. Was man sich darunter zu denken hat, geht aus folgendem Bericht hervor: „Das Ganze ist unlangbar vom Geiste des Schwungvollen durchweht. Der einleitende Orchesteratz ist bestimmt, eine Art musikalisch verkörpert politischen Stimmungsbildes zu geben. Vom Frankfurter Bundestage zum heutigen Stadium! . . . Geigen tönen sodann prophetischen Tönen die anbrechende Erlösung aus dem Jammer, das Erscheinen des Retters recht treffend charakterisirend. Ein imposanter Fugensatz schildert nun den politischen Wiedergebärungs-Prozeß Deutschlands durch Blut und Eisen. Eine tiefempfundene Bariton-Arie feiert sodann Bismarck's Errettung aus der ihm in Kissingen bereiteten Todesgefahr, und der sich hieran anschließende ausdrucksvolle Chor preist den Reichskanzler als Wächter deutscher Macht und Ehre; die Wirkung dieses Satzes wird durch ein ungemein melodisches Tenorsolo mit Chor-Refrain sehr gehoben.“

Nach den Eiern kommen nun auch italienische Erdbeeren zu uns in den Handel. In Stuttgart werden diese Früchte bereits verlangt zu 8 Mark das halbe Kilo.

Erud und Verlag der L. Scheuberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. A. eig. in Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Dienstag den 23. Mai d. Js. Nachmittags 3 Uhr will Herr Daniel Ruwedel von hier, als Vormund der minderjährigen Kinder des verstorbenen Schuhmachermeisters Anton Opfermann von hier, die zu dem Nachlasse des Letzteren gehörige, auf dem Römerberg dahier zwischen August Berger und Heinrich Kaus belegene, 5° 27' oder 1 Ar 31,75 □-M. enthaltende Hofraithe, bestehend in einem einstöckigen Wohnhause mit zweistöckigem Hinterbau und zwei Seitengebäuden, in dem Rathhause dahier mit oberbormundschäftlichem Consense abtheilungshalber zum zweiten Male versteigern lassen.

Wiesbaden, den 11. Mai 1876.
4272

Der 2te Bürgermeister.
Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 23. Mai d. Js. Nachmittags 3 Uhr wollen die Erben des verstorbenen Glasermeisters August Weggandt von hier ihre in der Mehrgasse dahier zwischen Ludwig Behrens beiderseits belegene Hofraithe, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause, 24' lang, 26' tief, mit einstöckigem Hinterbau 20' lang, 11' tief, und 3° 39' oder 0 Ar 84,75 □-Meter Hofraum und Gebäudelfläche und mit Fahrerechtigkeit durch die Thorfahrt des Ludwig Behrens dahier, sodann einen Acker im „Hainer“ 5r Gewann, zwischen August Romberger und Daniel Kraft, von 64° 14' oder 16 Ar 03,50 □-Meter, in dem Rathhause dahier mit oberbormundschäftlichem Consense abtheilungshalber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 12. Mai 1876.
4271

Der 2te Bürgermeister.
Coulin.

Curhaus zu Wiesbaden.

Montag den 29. Mai Abends 7 Uhr:

IV. Concert der städt. Cur-Direction. (Abend für Kammer-Musik.)

Mitwirkende:

Herr Professor August Wilhelmj, Kais. Russ. Kammervirtuos (Violine I), Herr Concertmeister Emil Mahr, Mitglied der Fürstlichen Hofcapelle in Sondershausen (Violine II), Herr Capellmeister Louis Lüstner, Dirigent des städtischen Curorchesters zu Wiesbaden (Viola), und Herr Hofconcertmeister Jules de Swert, K. Pr. Concertmeister und Kammervirtuos des Grossherzogs von Sachsen (Violoncell).

Eintritts-Preise: Reservirter Platz 4 Mk.; nichtreservirter Platz 3 Mk. Billet-Verkauf auf der städtischen Cur-Casse im Curhause, rechts vom Portale und am Concertabend an der Casse.

Billete für Jahres-Abonnenten der Stadt zu ermäßigten Preisen werden nur in beschränkter Anzahl bis Montag den 29. Mai Abends 5 Uhr abgegeben. Die Abonnementskarten sind zur Abstempelung vorzuzeigen.

Bekanntmachung.

Der Laden No. 36 in der alten Colonnade dahier wird hiermit zur öffentlichen Verpachtung ausgeschrieben. Pachtzeit bis 31. December 1880. Pachtlustige wollen sich schriftlich an die unterzeichnete Verwaltung wenden. Die Pachtbedingungen liegen auf dem Bureau derselben im Curhause (links vom Portale) zur Einsicht offen und werden nach außerhalb bei Franco-Anforderung mitgetheilt. Der Laden eignet sich zum Verlaufe von allen Luxusgegenständen, Reise-Erinnerungen, Tabak und Cigarren u. dgl.

Wiesbaden, im Mai 1876.

Städtische Cur-Verwaltung.
F. Heyl.

Neue schottische

Matjes-Häringe

empfehl

4676

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

600

47

Paar Herren-, Damen- und Kinderschuhe und Stiefel in Kalb-, Kind- und Kidleder, Lasting- und Zengstiefel, Sammt-, Plüsch- und Stramin-Pantoffeln, sowie Arbeitsschuhe werden heute Dienstag den 23. Mai Vormittags 9 Uhr in hiesigem Rathhause saale öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Die Versteigerung findet nur von Vormittags 9—12 Uhr statt.

Marx & Reinemer,

Auctionatoren,

Mehrgasse 37 — Hochstätte 31.

Aut-Versteigerung.

Bei der heute Dienstag im hiesigen Rathhause saale stattfindenden Schuh- und Stiefel-Versteigerung kommen circa 30—40 Pflz- und Stoffhüte mit zum Ausgebot.

47

Marx & Reinemer, Auctionatoren.

Versteigerung.

Nächsten Mittwoch den 24. Mai, Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auctionslokale Friedrichstrasse 6: 7 Stück Cachemire, 1 Stück Tibet, 1 Stück Nips und 1 Stück Damentuch (von der Versteigerung am 16. Mai im Saalbau Schirmer), gegen gleich baare Zahlung versteigert. Die Stoffe werden in jeder gewünschten Quantität ausgebaut.

Wiesbaden, den 20. Mai 1876.

Der Auctionator.

F. Müller.

23

Zum Römersaal.

Ganz vorzüglicher Apfelwein,

zu Malwein-Bowlen geeignet,

bestens empfohlen. Auch wird derselbe in Flaschen bei Abnahme von 12 Flaschen frei ins Haus geliefert.

4579

Bekanntmachung.

Wegen Abreise kommen nächsten Mittwoch den 24. Mai, Vormittags 10 1/2 Uhr anfangend, im Auktionslocale Friedrichstraße 6:

- 1 höchst elegante, rothseidene Salongarnitur, bestehend in 1 Sopha, 2 Fauteuils & 6 Stühlen,
 - 1 elegante Plüschgarnitur, bestehend in 1 Canape und 6 Stühlen,
 - 1 Tisch, 1 Tischdecke, 1 Sophaeteppich,
 - 2 nußbaumene, französische Bettstellen mit Sprungrahme, Matratze und Keil, sodann:
 - 1 Mahagoni-Silberschrank & 1 Mahagoni-Damen-Secretär
- durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 18. Mai 1876.

Der Auctionator.
F. Müller.

23

Ausverkauf

zurückgesetzter
Leder = Waaren, Holz = und
Bronce = Artikel.

Jacob Zingel sen.,
II. Burgstraße 2.

4744

Zur Sommer-Saison.

In großer Auswahl angekommen: Fertige und gezeichnete Kinderkleidchen, das Neueste und Elegante in Tüchern, sodann eine Parthie bunte Stickereien vom vorigen Jahr zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei

Geschwister Wagner,
Mühlgasse 1.

4718

Privat-Leihanstalt

Neugasse 14, Eingang II. Kirchgasse.

Geld auf alle Werthgegenstände. Billigste Zinsberechnung; strengste Discretion.

4720

Tapeten,

Wachstuche und Mouleaux

in größter Auswahl billigst bei

Chr. L. Häuser,

4669

33 Schwalbacherstraße 33.

Hochhütte 16 sind 2 Stelleitern und ein Ziehstarrren billig zu verkaufen.

4862

Ein Kanape, 3 Stühle, 1 nußbaumener Tisch, sehr massiv, abzugeben große Burgstraße 12 im Sattlerladen.

4850

Zu verkaufen

ein schöner **Budel.** Näh. Rheinstraße 32, Dachlois.

4692

75 Ruthen Alee sind zu verkaufen Adolphsallee 27.

4685

Anzeige.

Ich bin von meiner Krankheit soweit hergestellt, daß ich heute an für Kranke wieder von 11—12 Uhr zu sprechen bin.

Dr. med. M. Thilenius, hom. Arzt,
Schüßenhofstraße 5.

4294

Leipziger Papier-Wasche

von **Mey & Edlich (Gray).**

Großes Lager in allen gangbaren Sorten von
Kragen, Manschetten & Chemisette
für Damen und Herren.

Mit und ohne Leinen-Überzug.

Verkauf laut Fabrik - Preis - Courant.

Bei Abnahme von 20 M. eine Extra-Vergütung von 10 % Econt.
4028 **C. Koch,** Hoflieferant, zum „Goldenen Schwanen“.

Großer Ausverkauf

in

Glas- & Porzellan-Waaren

zu bedeutend herabgesetzten, aber festen Preisen.

Jacob Markloff,

2788

Marktstraße 12.

„Zum Uhrthurm“.

Sehr guten **Aepfelwein** per Schoppen 12 Pf., sowie ein ausgezeichnetes **Glas Bier** zu 10 Pf., **Wittagstisch** zu 80 Pf., **Restauration** zu jeder Tageszeit zu billigen Preisen.

4500

Ph. Volk.

Bruch-Maccaroni . . . per Pfd. 35 Pf.

Gemüsmudeln, fein, . . . „ „ 45 „

Gemüsmudeln, feinst, . . . „ „ 50 „

Gemüsmudeln, feinst, . . . „ „ 60 „

empfiehlt

Christian Wolff. 4072

1875^{er} reingehaltenen Wein

verzapft von heute an per Schoppen 30 Pfg.

Joh. Jos. Kowald, Wirth & Kohlenhändler
in Erbach im Rheingau.

4691

Mein Commissions- & Agentur-Geschäft, sowie

Placirungs-Bureau

in allen Branchen für In- und Ausland befindet sich jetzt
Neugasse 14, Eingang kleine Kirchgasse, Parterre.

4738

W. Niederreiter.

Zur Beachtung.

Ein neues und ein gebräuchtes **Einspanner-Geschirr**, neue und gebrauchte Kummerte, Schulrangen, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu haben bei

4805

Heb. Nagel, Sattler, Schulgasse 1.

Das schon seit Jahren mit gutem Erfolg betriebene **Trödler-Geschäft** in dem Hause **Nichelsberg 3** ist eingetretener Krankheit halber zu verkaufen. Auch ist daselbst ein Sitzwägelchen für 9 Mark zu verkaufen.

4707

Ein ruhig gelegenes **Gartenhaus** von 26 Ruthen Fläche, haltend in jedem Stock 4 Zimmer nebst Küche, sowie 5 Mansarden, ist billig zu verkaufen. Näh. Exped.

4100

Von Wiesbaden nach Frankfurt a. M.

gehen am 27. d. Mts. drei große

Möbelwagen leer zurück.

Es können durch solche Möbel w. billig mitgenommen werden. Näheres bei **G. L. Jansen, Frankfurt a. M., Brömmersstraße 17.** (D. 2076.) 91

Weissstickereien

zu außergewöhnlich billigen Preisen, Streifen von 7 Ellen von 80 Pfg. an und höher bei

E. & F. Spohr,
Kirchgasse 32, Ecke des Michelsbergs.

4097

Marauer Reizzeuge

in großer Auswahl, besonders für Gewerbeschüler geeignet, empfiehlt
C. Schellenberg, Goldbasse 4.

Maiwein-Essenz zu Maiwein-Bowle,
sowie **Citronen- und Limonaden-Essenz** empfehlen
4646 Faesy & Becker, Marktstrasse 23.

Frisch geräucherten 4546

Rhein-Lachs,

frischen westphälischen

Pumpernickel,

neue Lissaboner Kartoffeln

empfiehlt

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Burger Brezel,

jeden Tag frisch, bei **Seekatz, Michelsberg 30.** 4475

Das Möbellager Hochstätte 20

empfiehlt sein großes Lager in Möbel aller Art als: **Kannth,**
Spiegel- und Silberschränke, Bücherschränke, Nußbaumene und tannene
Kleiderschränke, Küchenschränke, Console, Ausziehtische, Kanape's,
Pflüschgarnituren, Cylinder-Bureau's, Kommoden, Waschlommoden,
Nachttische, Kleiderstöße, Bettwerk, Koffhaar- und Seegrasmatten,
Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen, Spiegel, Bilder und son-
stige Gegenstände zu billigen Preisen.

Ferd. Müller.

Ein zweiräderiges, solides **Wägelchen** mit
Leitern und eisernen Achsen wird billig abgegeben
große Burgstraße 1. 4880

Zu verkaufen

1 einspännige, 6sitzige Bracke und 1 einspänniges,
alberplattirtes Geschirr bei Auktionator

F. Müller.

Ein schöner, sehr wackjamer **Hoschund** zu verk. N. Exp. 4808
Hellmundstraße 5a Parterre sind verschiedene **Haus-** und
Küchengeräthe, wobei ein großer Küchenschrank nebst gut er-
haltenen Herrenkleidern und -Hemden zu verkaufen. Anzusehen
Sonntag den 21. und Dienstag den 23. d. Mts. Vormittags von
9 bis Nachmittags 5 Uhr. 4781

Französisch von einem geprüften Franzosen. (Nur ein
Franzose gibt die richtige französische Aussprache.) Näheres bei
(Professoren-Verein) **M. Favrat, Mauergasse 2, Bel-Etage.** 258

Ein kleiner **Spitzhund** zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 4808

Wirklicher Ausverkauf.

Sämmtliche **Möbel** und Betten, Bettfedern
und Daunnen, sowie Bettzeug, Varchent und Zwisch
werden zum Selbstkostenpreis verkauft Michels-
berg 9a. 4859

Laden zu vermieten.

Lothar Schenck,

Kunst- & Handelsgärtnerei,
Mainzerstraße 15. 8894

Annahme von Bestellungen bei **J. C. Kelper, Kirchgasse 32.**

Unterjacken, Unterhosen, Strümpfe,
Socken,

Damenunterröcke in Baumwolle von M. 2. 20

Sommerhandschuhe für Kinder " " — 20

" " " " — 35

" " " " — 50

empfiehlt

L. Schwenck, Strumpfwaren,

Mühlgasse 9.

1627

Marktstrasse 17. Marktstrasse 17.

Größtes Lager in allen Arten **Lederwaren,**
als: **Sandtesser, Reisetesser** in allen Größen, Damentaschen
in Leder von 2 M. 70 Pf. an, Albums, Cigarren-Etuis, Porte-
monnaies von 25 Pf. an, Schmutzschäcken, Uhrketten, Spazierstöcke,
Halsbinden, Hosenträger u. s. w., **Alles zu bekannten,**
billigen Preisen.

2968

J. Komes.

Ein Salon-Meublement,

bestehend in:

1 Sopha mit 2 Fauteuils, pensé Plüsch,

1 Vertico (Silberschrank), Nußbaumene,

1 Ausziehtisch, Nußbaumene,

1 Consolschrank mit großem Spiegel, Nußb.,

1 Damen-Schreibtisch, Nußbaumene,

1 ditto, Mahagoni,

12 Wiener Rohrsthühle, Mahagoni,

ist wegen Wohnorts-Veränderung einer Familie
zusammen oder getrennt billig zu verkaufen. Näh.

ertheilt Herr **C. Leyendecker, große**
Burgstraße 1. 4846

Herren-Hemden 2 M. 60 Pf., Frauen- u. Mädchen-
Strümpfe 50 Pf., Socken 48 Pf., Handschuhe
45 Pf., Corsetten 90 Pf. und höher, Frauen- und Mädchen-Pan-
toffeln 1 M. 30 Pf. und höher, Sonnenschirme 2 M. 50 Pf.
und höher, Herrenbinden 30 Pf., Hosenträger 30 Pf. und höher,
Kinderschuhe 70 Pf., Mädchen-Strohüte 60 Pf., Herren-Strohüte
1 M. 60 Pf., Mechanik 11 Pf. bei

215

G. Burkhard, Michelsberg 14.

Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrasmat-
tragen, Polster und Kanape's preis-
würdig zu verkaufen **Moritzstraße 20, Gth., Part.** 590

Local-Gewerbeverein.

Das Sommersemester der Modellschule beginnt Dienstag den 23. Mai Nachmittags 4 Uhr in dem bisherigen Locale Schwalbacherstraße 17 (Hinterbau, Eingang durch das Thor). Der Unterricht findet statt jeden Dienstag und Freitag von Nachmittags 4 bis Abends 9 Uhr und erstreckt sich auf ornamentales Modelliren in Thon, Gyps, Stein und Wachs, sowie auf Holzschneiden und Abformen.

Der Unterricht wird erteilt von Herrn **Bildhauer Jacob Bertz** und beträgt das Honorar für das ganze Semester 6 Mark.

Der Vorsitzende.
Chr. Gaab.

238

Wenzel's dramatische Schule

für Herren und Damen, welche sich der Bühne widmen oder nur **Declamationsunterricht** nehmen wollen, Hellmündstraße 11
Sprechstunden 2—4 Uhr. 4337

Hôtel Victoria.

Heute

Eröffnung der neu, comfortable und zweckmässig eingerichteten römisch-irischen und russischen Dampf-Bäder, Wellen-, Fichtennadel-, Mineral- und Süsswasser-Bäder und Douchevorrichtungen aller Art und von jeder Temperatur.

Russische Dampf-Bäder täglich von 9—1 Uhr Vorm.
Römisch-irische Bäder „ „ 2—6 „ Nachm.

Alle übrigen Bäder zu jeder Tageszeit. — Sonntags bleibt das Badhaus von 12 Uhr an geschlossen.

Wiesbaden, den 20. Mai 1876.

Fr. Jos. Hellbach,

4729

Hôtel Victoria.

Haupt-Niederlage

des

Cronthaler Mineral- & Apolliniswasser,

1/1 Krug gewöhnl. Mineralwasser 14 Pf., mit Krug 24 Pf.

Apolliniswasser,

1/1 Krug 18 Pf., mit Krug 30 Pf.,

1/2 Krug 15 Pf., mit Krug 24 Pf.,

1/2 Flasche 13 Pf., mit Glas 22 Pf.,

empfehl

J. Gassen, Faulbrunnenstrasse, 11.

Das natürliche Apollinis-Mineral-Wasser zeichnet sich von vielen Mineralbrunnen aus: durch crystallische Klarheit, durch seinen grossen Gehalt an natürlicher Kohlensäure, durch jahrelange Haltbarkeit, durch seinen angenehmen, kräftigen Geschmack und durch leichte Verdaulichkeit.

Die doppelte kohlen-säure Füllung der Flaschen geschieht mit natürlicher Kohlensäure, welche aus dem Brunnen aufgefangen wird, dieselbe ist so stark wie das künstlich fabricirte Selterswasser. 3678

Geräucherter

Rheinlachs

in vorzüglicher Güte empfiehlt

A. Schirg,

4672

Königlicher Hoflieferant.

Eine grüne **Damast-Garnitur** preiswürdig zu verkaufen Geisbergstraße 1. 4386

Ein **Kaffeebrenner** zu verkaufen. Näh. Exped.

Niethcontrakte

vorräthig bei der
Expedition dieses Blatts

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Marstraße 1 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung zu verm. 12

Marstraße 70 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Man-sarde nebst allem Zubehör und großem Bleichplatz, auf gleich zu vermieten. 11

Ecke der Adelhaid- und Dranienstraße ist die elegante Etage mit großem Balkon, bestehend in 1 Salon, 9 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Laden bei Fr. Steinmeyer. 43

Adelhaidstraße 5 im Hinterhaus ist eine freundliche Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebräuder Waschküche und des Bleichplatzes, an eine ruhige Familie vermieten. 30

Adelhaidstraße 22 ist die Bel-Etage per 1. Juli zu verm. Anzusehen von 11 Uhr Vormittags. 2

Adelhaidstraße 27 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern u. c. zu vermieten. 3

Adelhaidstraße 21a im neuen Hause ist der erste, zweite und dritte Stock, aus 4 und 6 Zimmern bestehend, mit Zubehör und großem Balkon versehen, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Laden bei Fr. Steinmeyer. 433

Adelhaidstraße 30 ist die Bel-Etage sogleich oder auch später zu vermieten. Anzusehen Nachmittags von 3—7 Uhr. 430

Adelhaidstraße 32 ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 228

Adlerstraße 15 ist ein großes Dachlogis auf gleich oder später zu vermieten. 402

Adlerstraße 38 sind 2 Zimmer und Küche, sowie ein schön. Dachlogis zum Juli zu vermieten. 366

Adlerstraße 43 ist eine kleine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 3407

Adolphsallee 9 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern mit großem Balkon, Küche, 2 Nebenräumen, 2 Mansarden und 2 Kellern, an eine ruhige Familie auf gleich zu vermieten. Näh. im 3. Stock zwischen 12 und 3 Uhr. 12888

Adolphsallee 14 ist im obersten Stock eine elegante Wohnung bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 297

Adolphsallee 11 ist die neu und elegant hergerichtete Bel-Etage von 7 bis 8 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 12888

Adolphsallee 25 ist die elegante Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit großem Balkon, Küche und Zubehör sogleich zu vermieten. 12044

Adolphstrasse 5

ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon, sechs Zimmern, Küche u. c., sogleich zu vermieten. Näheres Louisenstraße 13 am dem Bureau. 3250

Adolphstrasse 6 ist im Seitenbau eine Wohnung an kinderlose Leute zu verm. 13437

Adolphstraße 7 ist die abgeschlossene Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 geräumigen und einem kleinen Zimmer, sofort zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 11061

Albrechtstraße 2

ist eine elegante Wohnung (Hochparterre), bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarden u. c., auf sogleich zu vermieten. Näheres bei Louis Schröder, Marktstraße 8. 12894

Albrechtstraße 2a ist die Bel-Etage von 7 Zimmern u. c. zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 13138

Albrechtstraße 3 ist wegen Verletzung eine Wohnung von fünf Zimmern u. c. auf 1. Juni, eventuell früher, zu vermieten. 200

Albrechtstraße 5 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 3743

Bahnhofstraße 9 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. 9226

Bahnhofstraße 10a ist ein kleines Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 4281

Bleichstraße 10, 2 Stiegen hoch, sind auf 1. Juni 2 große, freundlich möblierte Zimmer zu vermieten. 4649

Bleichstraße 11, Vorderhaus, 3. Stock, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. 10430

Bleichstraße 19 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 343

Bleichstraße 25 ist im Hinterhaus ein Logis an einzelne ruhige Leute vom 1. Juli ab zu vermieten. 366

Bleichstraße 27 ist ein Mansardzimmer an eine ruhige Person zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse 8. 2309

Verlängerte Bleichstraße sind 2 Wohnungen von je 4 Zimmern, Küche, Keller für je 250 fl., 1 Siebelwohnung von 2 Zimmern und Keller für 90 fl., sowie ein Pferdestall mit Remise nebst mehreren Lagerplätzen auf gleich zu vermieten. Näheres Bleichstraße 1. 4454

Blumenstraße 5 (Villa) sind 2-3 möbl. Zimmer z. verm. 3676

Große Burgstraße 4 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 6 geräumigen Zimmern, Küche zc. auf sogleich zu vermieten. Näh. das. eine Treppe hoch bei Frau Deffner. 12896

Gr. Burgstrasse 13 sind 2 Wohnungen von je 5 Zimmern, Küche, Keller, Gas- und Wasserleitung zc. per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei W. Heuzeroth, Langgasse 53. 410

Gasellstraße 7 ist ein schönes Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör mit Glasabschluß auf 1. Juli zu vermieten. 735

Dogheimerstraße 7a ist eine **Mansarde** an eine ruhige Person zu vermieten. 4558

Dogheimerstraße 7b ist der 3. Stock mit 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 512

Dogheimerstraße 11 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf Juli zu vermieten. 2892

Dogheimerstraße 20 ist ein Logis im Hinterhaus auf gleich oder später zu vermieten. 3036

Dogheimerstraße 22 ist ein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 3686

Dogheimerstraße 27 ist eine Dachstube an einen Herrn zu vermieten. 4339

Dogheimerstraße 29a ist eine elegante Wohnung, 2 Stiegen hoch, von 6 bis 7 Zimmern zc. auf 1. Juli zu vermieten. 1843

Dogheimerstraße 48 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, prachtvolle Aussicht, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst. 1438

Elisabethenstraße 6, Parterre, sind drei Zimmer, Küche, 2 Keller und Zubehör, unmöbliert, vom 1. Juli an zu vermieten. 3938

Elisabethenstraße 29 ist die möblierte Hochparterre-Wohnung mit Veranda und Küche zu vermieten. 1389

Emserstraße in einem Seitenbau sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel an einen soliden Herrn oder Dame zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 3971

Emserstraße 1 ist das ganze Landhaus, bestehend in 9 Zimmern, Mansarde nebst allem Zubehör, sowie Gartenvergnügen, auf sogleich anderweit zu vermieten. 12898

Emserstraße 20b ist das Haus, welches Herr Pfarrer Bidel bisher bewohnte, nebst Garten auf sogleich anderweit zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 12899

Feldstraße 1 ist eine kleine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 3040

Frankenstraße 1 ist ein Logis mit Werkstätte zu verm. 13106

Landhaus Frankfurterstraße 1 ist die 2. Etage vom 1. Juli ab zu vermieten. Einzu sehen von 12 bis 1 und von 3 bis 4 Uhr. 11526

Frankfurterstraße 13a (Landhaus) ist eine Wohnung von 5-6 Zimmern nebst vollständigem Zubehör und Gartenbenutzung von Anfang Juni oder Juli ab zu vermieten. Näh. das. 2037

Friedrichstrasse 5b ist die Bel-Etage mit Zubehör an ruhige Mieter abzug. 12623

Friedrichstraße 15 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche an eine stille Familie auf 1. Juli zu vermieten. 4023

Friedrichstraße 28 im Vorderhaus ist der 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 221

Friedrichstraße 28 ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung mit Werkstätte auf den 1. Juli zu vermieten. 222

Friedrichstraße 30 ist ein Logis mit Werkstätte und großem Hofraum zu vermieten. Näh. im Vorderhaus im 2. Stock. 750

Geisbergstraße 16 ist eine geräumige Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, für 280 fl. auf gleich oder später, sowie ein möbliertes Zimmerchen zu vermieten. 4600

Geisbergstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche, 2 Kammern, Gas- und Wasserleitung zc. zc., auf gleich oder 1. Juli zu vermieten, sowie der 2. Stock, bestehend aus denselben Räumlichkeiten, auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 1959

Göthestraße 4, rechts der Wolphsallee (Südseite), ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf sogleich zu vermieten. 9085

Hainerweg 5 (Villa) ist eine elegant möblierte Parterrewohnung von 6 Zimmern, Küche zc. zu vermieten. 2990

Helenenstraße 1, 2 St. hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 1139

Helenenstraße 9, Bel-Etage, ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 3194

Helenenstraße 18 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 2840

Hellmundstraße 5a, Vorderhaus, Parterre, sind 3 Zimmer und 2 Cabinette zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11. 10431

Hellmundstraße 9 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu verm. 2663

Hellmundstraße 9 ist im Hinterhaus ein Logis auf 1. Juli zu vermieten. 4630

Hellmundstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und 1 Mansarde, auf sogleich zu verm. 12926

Hellmundstraße 25a ist ein großes Zimmer im Dachstock zu vermieten. 4620

Hellmundstraße 27a ist der dritte Stock mit Zubehör auf sogleich zu vermieten. 9455

Hellmundstraße 27b ist die Bel-Etage mit Balkon, sowie ein Logis von 4 Zimmern zu vermieten. 1897

Verlängerte Hellmundstraße 29o ist eine Wohnung mit schöner Aussicht in die davor liegenden Gärten, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich oder 1. Juli zu vermieten. 9106

Hermannstraße 7 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern auf gleich zu vermieten. 3677

Hermannstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör, sowie der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör, sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten. 1555

Hermannstraße 10, 2. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 3252

Hermannstraße 12, Frontspitze, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2466

Hirschgraben 1b ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 1970

Hochstraße 28 ist eine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 2579

Hochstraße 3a ist ein Dachlogis, enthaltend 2 Zimmer und Küche, auf 1. Juli zu vermieten. 2697

Jahnstraße 3 eine Mansardwohnung auf 1. Juli zu verm. 784

Karlstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 9831

Karlstraße 4 ist die Bel-Etage zu vermieten. 8519
 Karlstraße 8, Bel-Etage, sind 3 Zimmer zu vermieten. 2166
 Karlstraße 18, 2 Treppen hoch, sind 5 Zimmer mit Zubehör (neu hergerichtet) zu vermieten. 11548
 Karlstraße 28, Parterre, ist ein möbl. Zimmer zu verm. 3836
 Ecke der Kirchgasse und des Michaelsbergs ist auf 1. October eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. an ruhige Leute zu vermieten. 3845
 Karlstraße 27 ist die elegante Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, die Bel-Etage von 5 Zimmern, sowie der 3. Stock von 5 Zimmern, eine jede Wohnung mit Küche, Dachkammern und allen sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten. Näheres Weidenstraße 28a, Parterre. 4659
 Karlstraße 28 sind kleine Logis und einzelne Dachkammern auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 3835
 Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße 1a, ist eine schöne Wohnung, Glasabschluß, von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. 8707
 Kirchgasse 1a, 2. Stock, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 598
 Kirchgasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche, Keller und zwei Mansarden, auf 1. Juli zu verm. 386
 Kirchgasse 8 ist eine für sich abgeschlossene Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche u. im Seitenbau, auf 1. Juli zu verm. 2429
 Kirchgasse 22 ist der 2. Stock auf gleich oder auf 1. Juli zu vermieten. 13398
 Kirchgasse 25 ist im Vorderhaus eine Wohnung, sowie im Seitenbau eine Wohnung mit Verstellte zu vermieten. 287
 Kirchgasse 25a (Neuer Nonnenhof) ist in der 3. Etage eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 678
 Kirchgasse 29 ist im 1. Stock eine Wohnung mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 761
 Kirchgasse 31 ist ein schönes Dachlogis zu vermieten. 1155
 Kirchhofsgasse 12 ist im 2. Stock ein Logis zu vermieten. 1636
 Langgasse 3 sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 1402
 Langgasse 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2977
 Leberberg 7 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 4440

Louisenplatz 2

ist eine Wohnung, 2 Stiegen hoch, von 3 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 12 im 3. Stock. 2308
 Louisenstraße 18 ist ein Zimmer, am liebsten an einen ruhigen Mann, der das Straßenkehrer übernimmt, sogleich zu verm. 1416
 Louisenstraße 19 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 337
 Louisenstraße 32 ist eine schöne Wohnung im 3. Stock und eine hübsche Frontispiz-Wohnung auf gleich oder später zu verm. 3442
 Louisenstraße 35 sind 2 gut möblierte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten und Anfangs Juni zu beziehen. Einzusehen nach 12 Uhr. 4019
 Ludwigstraße 15 ist sogleich ein Logis zu vermieten. 3145
 Mauergasse 15 und 17 sind 2 Dachlogis, sowie ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 4662

Mainzerstrasse 4

sind zu vermieten — einzeln oder zusammen — zwei in den ersten Tagen des Juni beziehbare Wohnungen: Bel-Etage 9 reine Zimmer, 2 Stiegen hoch 6 reine Zimmer, jede mit 2 Balkonen, Mansarden und Kellerräumen. 2271
 Mainzerstraße 10c sind zwei Herrschafts-Wohnungen zu vermieten. 13167

Marktstrasse 6, in der Nähe der Gerichte, ist eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und Mansarden, auf gleich zu vermieten. 12579
 Marktstraße 11 im Vorderhaus im 2. Stock ist eine Wohnung zu vermieten. 12962

Marktstraße 24 sind im Seitenbau 2 Wohnungen an ruhige Mieter zu vermieten. 8574
 Metzgergasse 21 sind 2 Dachzimmer zu vermieten. 4598
 Moritzstraße 6 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 großen Stuben nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 8191
 Moritzstraße 8 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Einzusehen Vormittags 10 bis 12 Uhr. 332
 Moritzstraße 38 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie Benutzung des Bleichplatzes auf gleich zu vermieten. Näheres Moritzstraße No. 40, Bel-Etage. 12966
 Mühlgasse 4, 3. Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Dieselbe kann Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr eingesehen werden. 718
 Nerostraße 11a ist die Parterre-Wohnung von 5 Stuben und den dazu gehörenden Räumen, sowie 2 Stuben im 3. Stock auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Moritzstraße 6 bei F. A. Kadesch. 751
 Nerostraße 16 im Vorderh. ein leeres Zimmer zu verm. 3428
 Nerostraße 16 ist im Hinterhaus eine Wohnung zu verm. 3800
 Nerostraße 27 ist ein Dachlogis zu vermieten. 9647
Nerothal 7 ist eine gut möblierte Wohnung zu vermieten. 10669

Wohnung.

Nerothal 11, Landhaus Friedeb., ist die Bel-Etage Abreise halber sofort oder auch später zu vermieten. 2732
 Reugasse 3 im 2. Stock ist ein möbl. Zimmer zu verm. 4842
 Oranienstraße in einem Seitenbau ist eine Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Moritzstraße 40, 1 St. h. 3364
 Platterstraße 13d sind mehrere kleine Logis zu verm. 12457
 Rheinbahnstraße 4 ist eine schöne Mansard-Wohnung an eine stille Familie zu vermieten und gleich oder auch später zu beziehen. Näh. bei H. Schmidt, Mauergasse 8. 3765
Rheinbahnstrasse 5 ist die elegante Bel-Etage von 9 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst, 3 Stiegen hoch. 12975
 Rheinstraße 23 (Südseite) ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 130
 Rheinstraße 24 ist die 2. Etage von 9 Zimmern mit Zubehör sofort zu vermieten. 887
 Rheinstraße 32 ist die Edwohnung (Bel-Etage) Wegzugs halber zu vermieten. 13099

Rheinstraße 38 sind im 3. Stock zwei unmöblierte Zimmer und eine fein möblierte Mansarde auf gleich zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 1800

Rheinstraße 45, Südseite, ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten; auf Wunsch kann ein großer Garten dazu gegeben werden. 3352
 Rheinstraße 49 im Flügelbau, Parterre, sind 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute zu verm. Einzusehen Nachmittags. 1091
 Rheinstraße 54 ist der 1. und 2. Stock, jeder 7 Zimmer u. enthaltend, zu vermieten. Näheres Marktstraße 15 im Comptoir von 10—12 Uhr. 10280

Rheinstraße 55 und 57 sind noch mehrere Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u., nebst Gartenbenutzung, zu vermieten. Näheres bei A. Meier, Rheinstraße 23. 10592

Obere Rheinstraße 68 sind die komfortabel eingerichtete Bel-Etage mit Balkon, sowie der 3. Stock, je 6 Zimmer, Küche und Zubehör enthaltend, sogleich oder auf gleich zu vermieten. 13081

Rheinstraße 70 ist die Bel-Etage zu vermieten. 13082
 Untere Rheinstraße 5 ist eine Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder geteilt, zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch. 4768

Röderallee, „Haus Elsa“, ist an eine nur ruhige Herrschaft eine schöne Bel-Etage, versehen mit jedem Comfort, 6 Zimmer, großer Balkon, Gas- und Wasserleitung, abzugeben. 76
 Röderallee 4 ein kleines Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 4049
 Saalgasse 34 ist eine Wohnung im Hinterbau, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 4639
 Schachtstraße 14 ist ein freundlich möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 4427
 Schulgasse 5 ist der zweite Stock zu vermieten. 2013
 Schützenhofstraße 9 (Landhaus mit schöner Aussicht) ist zwei Treppen hoch eine Wohnung, bestehend aus 3-4 Zimmern, Küche und Zubehör, an eine stille Familie sofort zu verm. 10496
 Schwalbacherstraße 19 sind möblirte Zimmer zu verm. 3224
 Schwalbacherstraße 33 ist die 2. Etage, bestehend aus vier großen Zimmern nebst Zubehör (Gas- und Wasserleitung), auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 2752
 Schwalbacherstraße 35 ist in der Bel-Etage ein Logis zu vermieten. 698
 Schwalbacherstraße 37 ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und Wasser auf gleich oder später zu vermieten. 4053
 Schwalbacherstraße 41 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder getheilt zu verm. 420
 Schwalbacherstraße 43a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 13088
 Schwalbacherstraße 55 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 306

Sonnenbergerstraße 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 13040

Sonnenbergerstraße 39

sind elegant möblirte Wohnungen zu vermieten. 2406

Sonnenbergerstraße 43

(mit großem Garten) sind 4 möblirte Zimmer, auf Verlangen mit Zubehör, zu vermieten. 3929
 Sonnenbergerstraße 67 möblirte Zimmer zu vermieten. 7842
 Stiftstraße 3 sind eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, zwei Garten-Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Keller und eine Wohnung mit Werkstätte auf 1. Juli zu vermieten. 4438
 Stiftstraße 12 im Hinterhaus ist die Wohnung im unteren Stock zu vermieten. Näheres im Vorderhaus. 8063
 Stiftstraße 12b ist die Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 2305
 Stiftstraße 12c ist ein Zimmer auf gleich zu vermieten. 2597
 Stiftstraße 15, Parterre, in nächster Nähe des Rathhals, sind 1 bis 2 freundliche Zimmer zu vermieten. 4403

Taunusstrasse 9

ist im 4. Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten, sowie 2 Mansarden. Näheres Bel-Etage rechts. 4635
 Taunusstraße 17 ist ein Logis im Hintergebäude zu verm. 8212
 Taunusstraße 27 ist auf 1. Mai oder früher die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres im Bad daselbst. 1212

Taunusstrasse 55

2. Etage, ist Anfangs Mai eine freundliche, möblirte Wohnung mit Küche u. zu vermieten. 552
 Ede der Walram- und Wellrichstraße 37 ist der dritte Stock, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 4345
 Walramstraße 7 ist der zweite Stock auf gleich oder später billig zu vermieten. 4385
 Walramstraße 13 ist eine Wohnung, bestehend aus vier Zimmern und Zubehör, 2. Stock, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Bad daselbst und Hellmundstraße 19. 1522
 Walramstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 2855

Walramstraße 21 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4050
Walramstrasse 25 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 großen, schönen Zimmern, Küche, 2 Mansarden u., Mitbenutzung des Bleichplatzes, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 13048

Walramstraße 35 ist die Frontspitz-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 2329

Webergasse 35 ist die Frontspitze mit Altoven auf 1. Juli zu vermieten. 2976

Webergasse 44 ist im Hinterhaus eine Wohnung zu verm. 2983

Ede der Wellrich- und Walramstraße 21 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 692

Wellrichstraße 17a im Vorderhaus ist eine Wohnung von zwei Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Carl Berger, Marktstraße 7. 1122

Wellrichstraße 26 ist der zweite Stock mit 4 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. 3083

Wellrichstraße 29 ist der 3. Stock von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör wegen Abreise auf 1. Juli zu vermieten. 3608

Wellrichstraße 33, 3 St., ist ein schönes Logis von 2 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 1943

Wellrichstraße 40 ist der 2. und 3. Stock mit je 3 Zimmern und Küche, sowie der Dachstock auf den 1. Juli zu verm. 3125

Wellrichstraße 42 ist eine Wohnung im Vorderhaus, 2. Stock, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 3365

Wilhelmstraße 10 sind 2 Parterre-Zimmer zu vermieten. 2669

In meinem Hause Wolphstraße 16 ist auf gleich eine Wohnung zu vermieten. Medlenburg. 13067

In meinem neu erbauten Wohnhause, obere Adelhaidstraße 35, rechts, ist der dritte Stock, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör nebst Garten, zu vermieten. Näheres bei W. Roder, Helenestraße 8. 13070

In meinem Hause Bleichstraße 7 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden, Keller, Kohlenbehälter, Mitgebrauch der Waschküche und Trockenbodens, mit Gas- und Wasserleitung versehen, sofort zu vermieten. Näh. bei Nicolaus Belz. 13071

In meinem neu erbauten Hause in der Herrngartenstraße, links der Wolphsallee, sind 2 Wohnungen von je 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. A. Keller. 13073

Ein Dachlogis zu vermieten bei J. G. Ved, Emserstraße 28. 13069

Möblirt zu vermieten eine Bel-Etage von 4 Zimmern in schönster Lage der Stadt. Näheres Schützenhofstraße 5. 13045

Ein Salon mit Schlafzimmer, elegant möblirt, monat- oder jahresweise zu vermieten. Näh. Nerostraße 20, 2. Stock. 4292

Bel-Etage, unmöblirt, 6 Zimmer mit Zubehör und großem Garten, 5 Minuten vom Rathaus, zu vermieten. Gesunde Lage, herrliche Aussicht. Näheres Expedition. 9526

In meinen beiden Häusern Schützenhofstraße 14 und 16 (mit den Gethürmen) sind noch einige gesunde, bequem und elegant hergerichtete Wohnungen von je 6 Zimmern nebst zwei großen Balkons u. auf gleich zu vermieten. A. Fach. 9462

Ein Dachlogis von 2 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu vermieten bei J. G. Ved, Emserstraße 28. 7912

Zu vermieten auf gleich

schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör Hermannstraße 2. 10794

In meinem neuen Hause Moritzstraße, nächst der Adelhaidstraße, ist noch eine elegante, mit Gas, Wasser, Telegraph und Balkon versehene Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. J. Rath jr. 13084

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres bei C. Glaubig, Marktstraße 32, 2. Stod. 1743
Eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Walramstraße 9. 1749
Zwei nett möblirte Parterre-Zimmer, sehr ruhig gelegen, sind sofort zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 32, Bel-Etage. 3904
In meinem neuerbauten Hause Röderstraße 23 sind mehrere Wohnungen auf 1. Juli zu vermieten. Ph. Schweigguth. 4040

Möblirte Zimmer mit Gartengebrauch nebst Pension zu 5 bis 7 Mark täglich Kapellenstraße 29. 2537

In meinem neuerbauten Wohnhause Ecke der Zahn- und Wörthstraße sind 6 kleine Logis von 3 und 4 Zimmern, sowie ein Laden mit Wohnung zu vermieten.

J. W. Rösch, Architect. 4041
Ein kleines, freundlich gelegenes, möblirtes Zimmer ist mit oder ohne Kost billig zu vermieten Hellmundastraße 23, 2. Stiegen hoch. Sprechzeit von 12—2 Uhr Mittags. 4069

Ein freundliches Zimmer,

Bel-Etage, Aussicht in's Freie, ohne Vis-à-vis, möblirt zu vermieten. Näh. Bleichstraße 33, eine Stiege hoch. 2161

Eine **heizbare** Mansarde zu vermieten Ellenbogengasse 10. 11330
In meinem Hause in der Zahnstraße ist der 2. Stod von 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Mansard-Wohnung und ein separates Parterre-Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst bei Karl Simon. 2887

Ein kleines Landhaus (5 Zimmer nebst Zubehör und Garten) ist von Mitte Juni oder 1. Juli an möblirt zu vermieten. Auf Verlangen werden die **Möbel** dazu verkauft. Näh. Exped. 3096

Möblirte Zimmer mit Pension und Gartenbenutzung Elisenbethenstraße 10, Gartenhaus. 3334

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde nebst Benutzung der Waschküche, ist auf 1. Juli zu vermieten Michaelsberg 9. 3796

Umzugs halber

balb zu beziehen eine abgesehl. Wohnung, bestehend aus 3 hellen Zimmern, Küche und Zubehör. Anzusehen während des Vormittags Bleichstraße 11, Hinterhaus, 1. St. h. 3751

Ein schön möblirter Salon mit einem oder zwei Schlafzimmern ist monat- oder jahrweise (auf Verlangen auch gute Pension) zu vermieten Oranienstraße 14, 1. Stiege hoch. 4166

In meinen neu erbauten Wohnhäusern, mittlere Adelhaidstraße, sind noch folgende elegante Wohnungen resp. kleinere Wohnhäuser auf gleich oder später zu den beigefügten Preisen zu vermieten:
1) das ganze Wohnhaus Nr. 16a mit Vorgarten, enthaltend 11 Zimmer, Küche, 7 Mansarden, großes Souterrain, Balkon, Gas- und Wasserleitung u., für den jährlichen Mietpreis von 740 Thlr.;

2) das ganze Wohnhaus Nr. 18a mit ähnlicher Einrichtung für den nämlichen Preis;

3) In dem Wohnhaus Nr. 19a die Bel-Etage, bestehend aus drei sehr großen Zimmern, 2 Mansarden, Haushaltungs- und Kohlenteller, Mitgebrauch der Waschküche u. sonstigen Bequemlichkeiten, für 280 Thlr. jährlich;

4) Ecke der Oranien- und Adelhaidstraße die Bel-Etage, bestehend aus drei Zimmern, einem Salon mit Balkon, Küche, drei geraden Mansardzimmern, Kellerräumlichkeiten, Mitgebrauch der Waschküche und des Treppenspeichers u., für 350 Thlr. jährlich;

5) in demselben Hause der Erdalen mit hübscher Parterre-Wohnung nebst Zubehörligkeiten, besonders großen Kellerräumlichkeiten, für 340 Thlr. jährlich.

J. Schmidt, Moritzstraße 5. 4347

Verzugs halber ist Karlstraße 24 eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarde und Kellerräumen unter sehr günstigen Bedingungen zum 1. Juli zu vermieten. 4780

Druck und Verlag der J. Schenckenschen Hof- und Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greiß in Wiesbaden.

Eine Mansarde an eine ruhige Person z. verm. Dogheimerstr. 7a. 3607
Ein unmöblirtes Zimmer ist sofort zu vermieten Moritzstraße 7, Seitenbau rechts, 2. Stod. 4804
Ein bis drei möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres Rheinstraße 5, eine Treppe hoch. 4767

In Sonnenberg No. 170 ist der 2. Stod, bestehend aus 5 Zimmern u. Zubehör, sofort zu verm.

Laden mit oder ohne Wohnung große Burgstraße 13 per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei W. Heuzeroth, Langgasse 53. 411

Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. Juli zu vermieten Ellenbogengasse 11 bei M. Baum. 13453

Laden nebst Wohnung, mitten in der Stadt, sofort zu vermieten. Näheres Expedition. 3810

Große Burgstraße 2a ist das bisher von dem Englisch-Deutschen Wein-Depot bewohnte Laden-Local mit 2 Zimmern, großen, separaten Keller-Räumen und Zubehör zu vermieten. 13076

Marktstrasse 6 ist der **Laden** mit Wohnung vom 1. October an anderweitig zu vermieten. 12185

In meinem Hause Ellenbogengasse 2 ist ein Laden mit und ein Laden ohne Wohnung auf gleich zu vermieten.

G. Bächer, Bierbrauereibesitzer. 8411
Laden. Ein großer, schöner Erdalen ist mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 10494

Goldgasse 21 (Maderhöhle) ist ein **Laden** auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Menche in der Wirtschaft oder bei Rauch, Geisbergstraße 16a. 1960

Laden nebst Wohnung zu vermieten Kirchgasse 6 bei Heimann. 2351

Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse 9 bei A. Adermann. 2371

Langgasse 4 ist ein Laden auf gleich oder auch später zu vermieten. Näheres im 3. Stod. 2377

Tannusstrasse 23 ist ein **Laden** mit 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 2548

Langgasse 53 am Kranzplatz ist ein geräumiger **Laden** mit Parterre-Wohnung zum 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näheres bei H. Häfner, Privat-Hotel. 2730

Hôtel Dasch, Wilhelmstraße 24.

Auf den 1. Juli l. Js. ist ein großer Laden mit geräumigem Comptoir zu vermieten. 4664

Ein schöner Raum, als Werkstätte oder Magazin geeignet, zu vermieten Friedrichstraße 35. 9021

Werkstätte auf gleich zu vermieten Kirchgasse 29. 13095

Magazin. Nachf. seither innegehabte große Magazin im „Mahr'schen Hofe“ ist auf gleich anderweitig zu vermieten.

Näh. bei Georg Weidig, Kirchgasse 12. 13096

Eine Werkstätte in Mitte der Stadt zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 1008

Mehrere Magazine verschiedener Größe und Stallung für Pferde sind zu vermieten Kirchgasse 12. 2127

Schulgasse 4 ist eine Werkstätte sogleich zu vermieten. 3031

Helenenstraße 14 ist eine Werkstätte mit kleinem Logis zum Juli oder später zu vermieten. 4029

Ein Pferdestall und 2 Magazine zu vermieten Kirchgasse 7. 4257

Gute Pension in feinem Hause per Monat 25 Thlr. Näheres bei der Expedition d. Bl. 10578

Pension für ältere oder alleinstehende Damen, die der Nähe einer eigenen Haushaltung entzogen sein wollen, finden freundliche Aufnahme und Pflege bei einer gebildeten Dame. N. Exp. 11435

Mauergasse 8, Hth., kann ein Arbeiter Schlaf-Stelle erhalten. 1644